

## Proben aus einem deutsch-griechischen Wörterbuche.

### Vorrede.

Der Verbrauch von d.-gr. Wörterbüchern ist unter den jetzigen Verhältnissen geringer als früher. Da aber immer noch Nachfrage nach solchen Büchern stattfindet, so ist es wohl kein zu gewagtes Unternehmen ein neues Werk dieser Art erscheinen zu lassen. Ein solches Buch muß aber von den Fehlern sich fern halten, die man in vielen d.-gr. Wörterbüchern trifft. In Rost z. [B. findet sich: die Zügel anlegen *ἡνιάζειν*, ein Wort, welches in Stephanus nicht steht. Eine Strafe jemand zuerkennen heißt *τιμᾶν τινί τιος*, nicht mit Rost *τιμᾶν τινα*. auch *ἐπιψηφίζειν τινὶ τιμῆν* und *προσάπτειν τίμημα* sind in diesem Sinne Unmöglichkeiten. *πᾶς τις* bedeutet nur jeder einzelne, nicht mit Rost jeder andere. Ein Jahr ums andere übersetzt Rost *ἐκ περιτροπῆς*, also mit einer sehr späten Wendung, die übrigens einen anderen Sinn als den angegebenen hat. *εὐφραίνεσθαι ἐν τινι* soll nach ihm bedeuten Vergnügen an etwas finden, während *ἐν αὐτοῖς* Xen. Hi. 1, 16 nur den Sinn haben kann: bei ihnen d. h. beim Mahle; denn die Affektsverba werden nur mit dem Dativ oder mit *ἐπί* und dem Dativ konstruiert. Das Wort *ἐδικητής* für Rächer steht erst bei Josephus. Ein d.-gr. Wörterbuch muß sich im wesentlichen auf die Ausbeute aus der guten attischen Prosa beschränken und darf Ausdrücke aus den Tragikern nur insoweit heranziehen, als sie nicht dichterisch sind. Euripides wird die meisten Beiträge, weniger Sophokles, gar keine Aischylos liefern. Wenn eine Ausdrucksweise einem Schriftsteller besonders eigentümlich ist, so ist dies hervorzuheben; wo es nötig ist, darf bei den Belegen die genaue Stellenangabe nicht fehlen. Der Wortschatz späterer Autoren wie z. B. Plutarchs, Lucians u. a. m. darf nur benutzt werden, wenn die Klassiker nicht ausreichen. Bloß der Fülle wegen Ausdrücke zu bieten wie *μνησικαλία* für Rachgier, *ἐδικεῖν* für rächen, *φιληθεῖν* für Vergnügen an etwas finden, ist fehlerhaft. Denn diese Worte wurden von der guten Gracität gewiß nicht gebraucht, was auch besonders von den meisten Substantiven gilt, die sich erst bei den spätern finden. Ein d.-gr. Wörterbuch kann unter den jetzigen Verhältnissen nur für den Gelehrten bestimmt sein. Für ihn ist es von Wichtigkeit den reinklassischen Sprachschatz d. h. den des Thukydides, Xenophon, Platon und der Redner vorgelegt zu bekommen. Den einen oder anderen unklassischen Ausdruck unterzubringen verwirrt, alle griechischen Schriftsteller, auch die späteren vollständig auszunutzen geht über eines Menschen Kraft. In arger Lückenhaftigkeit ist freilich die gute griechische Litte-

ratur auf uns gekommen, aber gerade darum muß sie für ein Wörterbuch vollständig ausgenutzt werden. Kommt ein Wort oder eine Konstruktion nur einmal in den echten Schriften der Klassiker vor, so muß man dies nicht ohne weiteres als Seltenheit zurückweisen. Es wäre dies ebenso verkehrt, wie wenn man sagen wollte, *ξίφος* sei dem Thukydides, *άνεμος* den Rednern unbekannt, weil sich diese Worte bei ihnen nicht finden. Dies, so wie das z. B. *άήρ* oder *πεινή* und *πεινα* nur bei Platon, bei den übrigen Prosaikern aber nicht vorkommen, ist ein bloßer Zufall. So ist es auch oft nur ein bloßer Zufall, wenn ein Wort oder eine Konstruktion nur mit einer einzigen Stelle sich belegen läßt. Solche Seltenheiten entpuppen sich häufig als besondere Feinheiten, wie z. B. die sonst nicht nachweisbare Verbindung des Part. Aor. mit dem Imperf. *έλάνθανον* Xen. An. 6, 3, 22 oder *τυγγάνειν* c. part. aor. Cyr. 2, 2, 3. Isocr. 15, 140. Ein gr.-d. Wörterbuch z. B. des Passow, soweit es die gute attische Prosa enthält, umzuarbeiten zu einem d.-gr. Wörterbuche würde ein lückenhaftes und vielfach fehlervolles Buch ergeben. Denn der erste Teil wenigstens von Passows Lexikon enthält böse Fehler wie *αίτία* wegen Thuc., *αίσθάνεσθαι περί τινος* Th. 1, 70, 1, *ανθάπτεσθαι* mit d. Gen. der Pers., *αντιπρόσειμι* Thuc., *ή τοῦ δήμου διάλσις* Abschaffung der Volksherrschaft Th. Xen., *διαπιστεύειν τινί τι*, *διέναι διά τινος* (εἶμι), aber noch mehr Lücken bei Angabe der Namen der guten Prosaiker. Ein d.-gr. Wörterbuch muß unmittelbar aus den Quellen mit gründlichem Fleiße geschöpft werden. So ist das Buch entstanden, aus welchem ich den Herrn Fachgenossen folgende Proben zu bieten mir erlaube.

Weiske.

**Andere.** 1) ein Anderer *άλλος* 3, von Zweien *έτερος* 3, ein A. und wieder ein A. = Einer um den A. *άλλος και άλλος*, jeder A. *άλλος οσσισοῦν*, nicht weniger reich als irgend ein a. Athener *οὔδειος ήτιον Αθηναίων πλοῦσιος*. und A. mehr = u. s. w. *άλλοι, έτεροι, άλλα, οί άλλοι, οί έτεροι τάλλα, πάντα τατα, τὰ τοιαῦτα*. unter A. s. sowohl — als auch. an einer a. Stelle der Küste *άλλοθι τής παραθαλαττίας*. auf a. Teile des Körpers *άλλοσε τοῦ σώματος*. in einem a. Falle, unter a. Umständen *άλλοθι*. an vielen a. Orten *πολλαχού και άλλοθι*. viele A. *πολλοι και άλλοι*. auf irgend eine a. Art *άλλη πη, άλλως πως, έτέρως πως*, auf vielfach a. Art *άλλη πολλαχῆ*. ein andermal *εἰσαῦθις, αὔθις άλλοτε*. bald auf die, bald auf a. Weise *άλλοτε άλλη*. Er und 2 (3. 4) A. *τρίτος (τέταρτος, πέμπτος) αὐτός*. jeder A., wie das deutsche „der Nächste“ *ο πέλας*. jeder beliebige A. *τίς, τινές* z. B. *εἰαστοι τήν εαντιών απολείποντες βιαζόμενοι επό τινων αει πλειόνων* Th. 1, 2, 1. — das Wort a. bleibt unübersetzt in Wendungen wie auf welche a. Weise? *ποιῶ τρόπῳ*; und im Ausrufe *ὦ Ζεῦ και πάντες θεοί*. — ein Anderer als *άλλος*, von Zweien *έτερος*, = verschieden *διάφορος* 2, = von a. Art *άλλοιός* 3, = entgegengesetzt *αντίος* 3, *τάναντία* adv., = nicht ähnlich *οῦχ δμοιος* 3, als wird bei den ersten vier Worten durch den Genitiv seltner durch *ή* ausgedrückt, bei *αντίος* stets durch *ή*, bei *οῦχ δμοιος* durch eine der bei dem Worte „ähnlich“ gebräuchlichen Wendungen. Zuweilen wird nach *άλλος* und *έτερος* als durch *παρά τι* ausgedrückt. Nach *οὔδεις άλλος, οὔδεις έτερος* heisst „als“ auch *άλλά, άλλ' ή, πλήν* oder *ει μή*, nach *τίς άλλος*; folgt *ή, άλλ' ή* oder *πλήν*. — 2) der A. *ο άλλος*, die A., die Übrigen *οί άλλοι, αί άλλαι, τὰ άλλα = τάλλα*. Der A. von Zweien *ο έτερος*. auf die a. Seite der Stadt *επι τὰ έτερα τής πόλεως, εις τὰ επι θάτερα τής πόλεως*, auf der a. Seite *οί Ηλείοι τὰπι θάτερα τοῦ ποταμού παρετάσσοντο* Xen. Hell. 7, 4, 30. von der a. Seite *εκ τοῦ επι θάτερα, εκ μὲν τοῦ επι θάτερα — εκ δὲ τοῦ επι θάτερα*. Die zu *ο άλλος* als Apposition hinzutretenden Substantiva, sowie substantivierten

Adjektiva und Participia bekommen den Artikel, wenn sie sich auf ein Substantiv gleicher Gattung zurückbeziehen: *τοὺς δ' ἡμίσεις ἐς τὰλλα τὰ ὑπήκοα χωρία ἄλλους ἄλλη διέπειμπον* Th. 8, 64, 1. Das zu *ὁ ἄλλος* hinzutretende Substantiv bekommt keinen Artikel, wenn es sich auf ein Substantiv verschiedener Gattung zurückbezieht; in diesem Falle wird *ὁ ἄλλος* adverbial „außerdem“ übersetzt: sie beriefen die Hopliten und die Anderen, nämlich die Reiter = und außerdem d. R. *παρεκάλεσαν τοὺς ὀπλίτας καὶ τοὺς ἄλλους ἱππέας*. — Der eine der a., ein Jahr um das a. *ἐνιαυτὸν διαλιπὼν* Dem. 20, 8. einen Tag um den a. mit jedem von Beiden zusammensein *συνεῖναι ἑκατέρῳ ἡμέραν παρ' ἡμέραν* 59, 46, = einer um den a. = abwechselnd *κατὰ μέρη, κατὰ μέρος, ἐν μέρει, ἐν τῷ μέρει*, der Singular steht von zwei Einzelnen, der Plural von zwei Mengen, *ἐναλλάξ, ἐπαλλάξ*, = ablösend *ἐκ διαδοχῆς ἀλλήλοις, κατὰ διαδοχὴν*. — oder warten wir, bis eine Stadt nach der a. erobert wird? *ἢ μένομεν ἕως ἂν ἕκαστοι κατὰ πόλεις ληφθῶμεν* Th. 6, 77, 1. — weder der Eine noch der A. *τούτων οὐδέτερος (μηδέτερος)*. — der Eine bist du, die A. ich *εἷς μὲν σύ, μία δ' ἐγώ* Pl. symp. 202 c. — Wenn im Deutschen der Eine — der A. in zwei Sätzen steht, so kann dies der Grieche erstens durch *ὁ μὲν — ὁ δέ, οἱ μὲν — οἱ δέ* ebenfalls in zwei Sätzen nachbilden, zu *οἱ μὲν — οἱ δέ* tritt entweder das Ganze in den Gen. partit., oder es tritt *οἱ μὲν — οἱ δέ* appositionell zu dem Ganzen in gleichem Kasus: *τῶν πόλεων αἱ μὲν τυραννοῦνται, αἱ δὲ δημοκρατοῦνται* Pl. resp. 338 d, *τὰς ἀπορίας τῶν γίλων τὰς μὲν δι' ἄγνοιαν ἐπειρηῶτο γνώμη ἀκεῖσθαι, τὰς δὲ δι' ἔνδειαν διδάσκων κατὰ δύναμιν ἀλλήλοις ἐπαρκεῖν* Xen. mem. 2, 7, 1. Statt des Demonstrativums gebraucht der Grieche so auch das Relativum *πόλεις Ἑλληνίδας ἃς μὲν ἀναιρῶν, εἰς ἃς δὲ τοὺς φρυγάδας κατὰγον* Dem. 18, 71. das eine Mal — das a. Mal *ὅτε μὲν — ὅτε δέ, τοτὲ μὲν — τοτὲ δέ, ποτὲ μὲν — ποτὲ δέ*. — Zweitens kann der Grieche aus den zwei deutschen Sätzen, welche durch „der Eine — der A.“ gliedert sind, einen Satz bilden, indem er *ἄλλος* (bezüglich *ἕτερος*) mit einem anderen Kasus von *ἄλλος* (*ἕτερος*) oder mit einem von *ἄλλος* abgeleiteten Worte verbindet; *ἄλλος* bekommt nie den Artikel. Das Ganze steht vor *ἄλλος* entweder in Gen. partit. oder mit *ἄλλος* im gleichen Kasus. Von diesen sagt der Eine dies, der A. jenes *οὗτοι μὲν ἄλλος ἄλλο λέγει* An. 2, 1, 15. *συλλεγόμενοι τῶν γερόντων ἄλλος ἄλλοθι ἐβουλεύσαντο* Hell. 3, 3, 8. Sie gingen der E. hier, der A. dort in der Stadt zu Grunde *ἄλλοι ἄλλη τῆς πόλεως ἀπώλλυντο* Th. 2, 4, 4. der E. dahin, der A. dorthin *ἄλλος ἄλλοσε, ἄλλος ἄλλη*. Der Nominativ *ἄλλος* geht dem Kasus obliq. oder der abgeleiteten Form stets voraus. In gleicher Weise werden drittens Substantiva verdoppelt, wenn der, die, das A. sich auf ein vorausgehendes Substantiv mit dem unbestimmten Artikel bezieht: Ein Bruder hilft dem A. *ἀδελφὸς ἀδελφῷ πάρεστιν*. eine Erzählung nach der anderen vorbringen *λόγον ἐκ λόγου λέγειν*. — Einer des, dem, den A. kann auch durch *ἀλλήλων* (-οις -ους) einander ausgedrückt werden. — andererseits s. andererseits. — Andergeschwisterkind *ἀδελφιδός, ὁ, ἀδελφιδῆ, ἡ*. — anders = auf a. Weise *ἄλλως, ἄλλη, ἄλλῳ τρόπῳ, ἄλλον τρόπον*, bei Zweien *ἑτέρως, ἕτερον τρόπον*, auf irgend eine a. W. *ἄλλως πως, ἄλλον τινὰ τρόπον, ἄλλῳ τῷ* Th. 7, 44, 4. — auf a. = verschiedene Weise *διαφερόντως ἢ*. auf a. W. als *ἄλλως ἢ*. Er redet anders als er denkt *ἕτερα μὲν λέγει, ἕτερα δὲ φρονεῖ*. — a. sich verhalten *ἄλλως — ἑτέρως — τὰναντία ἔχειν*. — sie erscheinen a. als *διαφερόσιν ἰδεῖν τινος* Pl. resp. 495 e. anders beschaffen *ἄλλοῖος* 3. a. machen, a. werden s. ändern, sich. — nicht a. *καὶ οὕτως, οὐδὲν περικτώτερον τινος* oder *ἢ*. — er handelt nicht a. als die Hunde *οὐδὲν διάφορον ὄρεῖ τῶν κυνῶν*. nicht a. als wenn *οὐδὲν διαφέρον ἢ εἰ*. einer der nicht anders durchlebt hatte als *οὐδὲν ἀλλοιώτερον διαβιοῦς ἢ* Xen. mem. 4, 8, 2. — nicht a. als ob *ἕσπερ ἂν εἰ* wird mit dem ind. praet. verbunden, wenn eine bestimmte Person Subjekt ist, aber mit dem opt., wenn *τίς* mit oder ohne Attribut wie *ἰατρός τις, ναύκληρός τις* Subjekt ist; desgleichen steht der Optativ

in der obliquen Rede Pl. ap. 23b. — wenn a. *ἔπερ* c. ind. — weit a. als *πολὸν παρά τι*, weit a. als die Feinde meinten *πολὸν παρά τὴν δόξαν καὶ τοὺς λόγους τῶν ἐχθρῶν*. — So ganz anders sehe ich die Sache an *παρὰ τοσοῦτον γιγνώσκω*. — a. denken als jem. *ἀμφισβητεῖν τι* od. *πρὸς τινα*. — wenn 3 Stimmen anders gefallen wären *εἰ τρεῖς μόναι μετέπεσον τῶν ψηφῶν*. — Nichts Anderes als *οὐδὲν πλὴν*. — anderseits. einerseits — a. *πρῶτον μὲν* — *αὐτὸ δέ* od. *ἀθίς δέ*. — anderseits etw. thun d. h. seinerseits ebendasselbe wieder thun, was ein Anderer kurz zuvor gethan hat, wird durch comp. mit *ἀντί* ausgedrückt wie *ἀντιβοηθεῖν*, *ἀντιπαρασκευάζεσθαι*, *ἀντοφείλειν*, *ἀντιπληροῦν*, *ἀνθυποπιπέειν*, *ἀντιπαρακαλεῖν*, *ἀντιπάσχειν*, *ἀντισχυρίζεσθαι*, *ἀντοικτιζέειν*, *ἀντεπιβουλεύειν*, *ἀντιμέλλειν*, *ἀντεπιχειρίζεσθαι* s. die comp. mit wieder. — anderswo *ἄλλῃ*, *ἄλλοθι*, *ἄλλαχῆ*, *ἄλλαχού*, von Zweien *ἑτέρωθι* — irgend a. in der Stadt *ἄλλοθί ποῦ τοῦ ἄστεως*. Bei den Verben der Bewegung heisst a. *ἄλλοσε*, z. B. *ἄλλοσε ἀποβαίνειν τῆς παραθαλαττίας*. — anderswoher *ἄλλοθεν*, bei Zweien *ἑτέρωθεν*. irgend anderswoher *ἄλλοθεν ποθεν*. nirgend od. nicht a. *οὐδαμόθεν* (*μηδαμόθεν*) *ἄλλοθεν* — *ἄλλοθεν οὐδαμόθεν*. — anderswohin *ἄλλοσε*, *ἄλλαχόσε*, *ἄλλῃ*, zuweilen *ἄλλοθι*, wenn an die Erreichung des Zieles gedacht wird; bei zwei Orten *ἑτέρωσε*. — irgend anderswohin *ἄλλοσέ ποι*, *ἄλλῃ πῃ*, *ἄλλῃ ποι*, irgend a. in Sicilien *ἄλλοσέ ποι τῆς Σικελίας*. nicht (nirgend) a. *οὐδαμόσε* (*μηδαμόσε*) *ἄλλοσε*. — vielfach a. *πολλαχόσε* *ἄλλοσε*. — anderthalb *ἡμιόλιος* 3. — a. so groß, so viel als *ἡμιόλιός τινος*. — anderwärts s. anderswo. — anderweitig *ἄλλος*, a. Hilfe erlangen *παρ' ἄλλων ἐπικουρίας τυγχάνειν*. —

**Beschaffen** Adj., von Natur b. *πεφυκώς* 3, so b., rückbezüglich *τοιούτος* 3, bei Beziehung auf eben Gesagtes *ὁ τοιοῦτος*, selten in Prosa und wohl nur bei Platon *τοῖος* 3, auf Folgendes hinweisend *τοιούσδε* 3, wie b.? *ποιός* 3, Relat. *οἶος* 3, *δοπιός* 3, irgendwie b. *ποιός* 3, anders b. *ἄλλοιός* 3, als ein Anderer *τινός* — b. sein *ἔχειν*, *διακείσθαι*, *διατίθεσθαι* pass., *πεφυκέναι* sämtlich mit dem Adverbio, *εἶναι* und *γίγνεσθαι* mit dem Adjektiv zu verbinden. *οὕτως* — *εἰ* — *καλῶς ἔχειν*. — *Εὐβοία πρὸς τὴν ἀρχὴν τὴν τῆς θαλάσσης εὐφυῶς εἶχε*. — *ἀνθρώποις φῦσι καὶ παιδευθεῖσιν ὡς διήλθομεν τὰ πράγματα πολλάκις οὐχ οὕτω πέφυκε*. — *οὕτος οὕτως ὑπάρχει*. — *τοιούτός ἐστι*. — *καὶ οὕτοι μὲν δὴ τοιοῦτοι*. — *ἐναντίως διακείμενος τῷ προτέρῳ*. — Oft tritt ein Accusativ des Bezugs, seltner ein Genitiv der Hinsicht hinzu: *εἰ (καλῶς) ἔχειν τὸ σῶμα*. — *οὐχ ἐνοεῖς ὡς διατίθενται τὴν διάνοιαν*. — *τὴν ψυχὴν ἀγροικότερος διακείμενος*. — *παιδείας πῶς ἔχει καὶ δικαιοσύνης*. — *εἰ ἔχειν τοῦ σώματος*. — natürlich ist auch sagbar *οἱ ἱππεῖς τὰ σώματα οὐ χεῖρω ἔχοντες*. — die Lage ist so b. *ἔστιν ἐν τινι τοιούτῳ καιρῷ τὰ πράγματα*. — **Beschaffenheit**. *ποιότης*, *τητος*, ἡ, natürliche *φύσις*, *εως*, ἡ, auch *τὸ πάθος τῆς φύσεως*, Art u. Weise *τρόπος*, *ου*, *ὁ*, von Mehreren *τρόποι*, *οἱ*, eines Staates *σύστασις*, *εως*, ἡ, die richtige *ἰσότης*, *τητος*, ἡ, der Zustand *διάθεσις*, *εως*, ἡ, *ἕξις*, *εως*, ἡ, *κατασκευή*, ἡ, z. B. *τοῦ σώματος* — *τῆς ψυχῆς*. Die schlechte B. *πονηρία* ἡ, *κακία*, ἡ, *καχεξία*, ἡ, der Seele = Zaghaftigkeit *κακοψυχία*, gute *εὐεξία*, ἡ, z. B. *τοῦ σώματος*, *αἱ τῶν σωμάτων εὐτυχίαι*, *ἀρετὴ τοῦ σώματος*. von solcher *τοιοντότροπος* 2, *τοιούτος τὸν τρόπον*, *τοιούτος* 3, *τοιούσδε* 3, von welcher *οἶος* 3, *δοπιός* 3. Jmms B. erkennen *καθορᾶν τινα οἶός ἐστιν*. — die B. der Verhältnisse *τὰ πράγματα ἧ ἔχει*. er verleiht seiner Seele eine solche B. *τοιούτην τὴν ψυχὴν αὐτοῦ ἀπεργάζεται*. — die Verhältnisse der inneren Teile sind nicht von richtiger B. *τὰ ἐντὸς ἄδικα γίνονται*.

**Charakter**. 1) s. Kennzeichen, Titel, Würde. 2) geistige Eigentümlichkeit, angeborener Ch. *φύσις*, *εως*, ἡ, *ἦθος*, *ους*, *τό*, Ergebnis der Erziehung, Sitte, Gewohnheit, die Art u. Weise *τρόπος*, *ὁ*, der Singular steht von einer Person, der Plural von mehreren Personen; *τὰ τῶν τρόπων ἦθη*. Sehr selten kommt *οἱ τρόποι* und *τὰ ἦθη* von einer Person vor, häufiger umgekehrt *ὁ τρόπος τῶν ἀνθρώπων*. Der Ch. der Stadt, des Staats, der Seele *τὸ τῆς πόλεως* — *τῆς πολι-*

ταίας — τῆς ψυχῆς ἡθός. — ὁ τρόπος τῆς πόλεως — τῶν πολιτῶν — τῶν ἐνοικούντων. mit demselben Ch. τοῖς αὐτοῖς ἡθέσι χρώμενοι. von edlem Ch. γενναῖοι τὰ ἡθῆ, von menschenfreundlichem φιλάνθρωποι τοὺς τρόπους, von rechtlichem δίκαιος τὸν τρόπον, von solchem τοιοῦτος τὴν φύσιν, von edlem u. festem τὰς φύσεις κόσμιοι καὶ στάσιμοι, von ehrgeizigerem φιλοτιμότεροι τὰς ψυχάς, von gleichem ὁμοίωτροπος 2. — Einen Ch. haben (von Personen u. Sachen) τρόπον ἔχειν. — Es lag im Ch. des K. ἦν τοῦ Κύρου τρόπου. — Es liegt in deinem Ch. πρὸς σοῦ (ἔστιν). Solche Charakterzeichnung gebe ich dir von einem Gefährten τοιοῦτον δὴ σοι ἕνα τῶν ἐταίρων ἐπιδεικνύω. — charakterfest βέβαιος 3 u. 2, ἀμειτάστατος 2, στάσιμος 2, μόνιμος 2, ἀτενής, ες, ἄρρατος 2. — charakterisieren δηλοῦν ἅπαντα od. ὅλον τὸν τρόπον τινός. — charakteristisch ἴδιος 3 u. 2. — characterschwach μαλακός 3. — Characterschwäche μαλακία, ἡ. —

**Durch.** I. Präposition 1a) von Raum und Zeit, in gerader Linie, in einer einzigen Linie hindurch διὰ τινος. ἐπορεύθησαν διὰ τοῦ πεδίου. — διὰ παντὸς τοῦ βίου. b) durch, hindurch mit Verbreitung über den Raum ἀνά τι. — τῶν ψίλων ἀνά τὸ πεδίου ἐσπεδασμένων c) in der Umgegend, eine Strecke hindurch κατὰ τι, von oben nach unten κατὰ τινος. διέξοδος κατὰ τὸ στόμα καὶ τὰς ῥίνας Pl. Tim. 79e. — τὸ ὕδωρ κατὰ τὰς τάφρους ἐχώρει Xen. Cyr. 7, 5, 16. — παῖει αὐτὸν κατὰ τὸ στέρον An. 1, 8, 26. — ἦκαν ἑαυτοὺς κατὰ τῆς χιόνος εἰς τὴν νάπην. — 2) zur Angabe des materiellen Mittels steht a) der Dativ: μετέλλαξαν τὴν φρόνησιν τῷ ἐκκεχυμένῳ ζῆν καὶ ἠραδίῳ. — b) das Part. χρώμενος z. B. χρώμενοι δυοχωρία ἀπεστερήθημεν τῶν ἀνδρῶν. — c) überhaupt das Participium: ich werde durch Fragen zeigen ἐρωτῶν δείξω, durch einen Dolchstofs παῖδα κατέκτανε ξυήλη πατάξας, durch Nachstellungen ἐπιβουλευόμενοι ἀπόλλυνται, durch Pferdetritte und Bisse ἀφ' ἵππου ἐν μάχῃ οὐδεὶς πάποτε οὔτε δηγθεὶς οὔτε λακτισθεὶς ἀπέθανε. — d) Ist nicht das materielle Mittel gemeint, sondern tropisch der Weg durch eine Sache, durch einen Zustand hindurch, so steht διὰ τινος. durch die Sinne geniessen wir alles Gute διὰ τῶν αἰσθήσεων ἀπολαύομεν πάντων τῶν ἀγαθῶν. — τὴν ἡγεμονίαν διὰ πολέμου μάλλον ἢ δι' εἰρήνης ἡγούμενοι ἂν καταπραχθῆναι. — σκόπει, ἀπόκρισις ποτέρα ὀρθότερα, εἰ δὴ δρώμεν, τοῦτ' εἶναι ὀρθαλοῦς, ἢ δι' οὗ δρώμεν, καὶ ᾧ ἀκούομεν, ὧτα, ἢ δι' οὗ ἀκούομεν; — αἰσθάνεσθαι δι' ἀκοῆς, δι' ὄψεως. — διὰ πόνων ἔστι τυχεῖν ἀρετῆς. — ἐπιδεικνύειν διὰ παραδειγμάτων. — ὅσα παρεσκευάσθη δι' ἀσεβείας — zuweilen gilt dies selbst bei Personen: δι' ἐρημνέων λέγειν — ἐρωτῶν. — e) Sind Personen das Mittel, so heisst διὰ τινος durch einen Beauftragten, διὰ τινος durch jem. auf dessen eigenen Antrieb: δι' ἐτέρων ζητεῖν τι. — δι' ἡμᾶς ἔχετε τήνδε τὴν χώραν Xen. — f) Durch eine Person heisst κατὰ τινος, wenn es bedeutet „so weit es auf ihn ankommt.“ τοὺς ἀποστόλους ἅπαντας ἀπέστειλα, καθ' οὓς Χερρόνησος ἐσώθη. — 3a) Wenn „durch“ das Ausgehen, die Veranlassung bezeichnet, so wird es bei Personen mit παρά τινος, bei Sachen mit ἀπό τινος, ἔκ τινος ausgedrückt: sie bestrafen die, welche das Volk der Rettung durch sich selbst zu berauben versuchten τοὺς ἐπιχειρήσαντας τῆς παρ' αὐτοῦ σωτηρίας τὸν δῆμον ἀποστερεῖν ἐκόλασαν. — ἠῦξεν τὸ ναυτικὸν ἀπὸ τῆς δαπάνης. — ἀφ' ἱππικῆς εἰς ἀπορίαν ἐλθεῖν. — ἐκ τεκμηρίων ἀπολογία ποιῆσθαι. — b) ἐπὶ τινος steht zur Bezeichnung der Ursache und des Urhebers: πῶς ἂν τις ἢ ἐπὶ λιγείας ἢ οἰνοφλυγίας ἢ αὐτὸν ἢ οἶκον διαφθείρει; — ἐπὶ λιμοῦ = λιμῷ ἀποθανεῖν. — Ἦρας δεσμοὶ ἐπὶ νείος καὶ Ἡφαίστου ὄψεις ἐπὶ πατρός. — ἢ ἐπ' Ἀθηναίων Ἡρακλέους παιδεύσεις. — c) durch wird mit παρά τινος sowohl bei Personen als auch bei Sachen übersetzt, wenn der Einfluß, die Vermittelung jmds, die Folge von etwas ausgedrückt werden soll: ἕκαστος οὐ παρά τὴν ἑαυτοῦ ἀμέλειαν οἶεται βλάψειν. — παρά τοῦτον γίνεταί ἡ σωτηρία τινί. — II. Adverb. durch und durch διαμπάξ, διαμπερές. — ἐτέρωτο τὸν μηρὸν διαμπάξ. — τοξευθεὶς διαμπερές τὴν κεφαλὴν. — ἐπάταξε διαμπερές τὸν μηρὸν.

**Er, sie, es.** Dieses Pronomen wird nur bei einem darauffliegenden Nachdruck übersetzt mit *ὁ δέ, αὐτός, οὗτος, ἐκεῖνος*. — *ὁ δέ, ἡ δέ, τὸ δέ* entspricht oft einem voraufgehenden *ὁ μὲν, ἡ μὲν, τὸ μὲν*. — *αὐτός* bezeichnet die Nebenperson, *οὗτος* die Hauptperson. Ist eine Person mit *αὐτός* in die Rede eingeführt, so wird sie im weiteren Verlaufe der Rede mit *οὗτος* bezeichnet: *αἴτιον τοῦ τοῦτο ποιεῖν αὐτοῦ ἐστὶν ἢ τούτων πλεονεξία* es sind hier *αὐτοῦ* und *τούτων* dieselben Personen Isae. 8, 1. *αὐτός* fällt im Gen. abs. aus bei Beziehung auf ein vorhergehendes Substantiv. — *ἐκεῖνος* steht in Gegensätzen, von abwesenden Personen, daher von Toten. — Wenn *καί* vortritt, sagt man *καὶ ὅς, καὶ ἢ, καὶ οἷ, καὶ τόν*. — Sagte er heißt *ἢ δ' ὅς*. — Reflexiv steht *ἐαυτοῦ, ᾧ, ὅν* (*ἢν, ὄ*) gewöhnlich nur in Beziehung auf das grammatische, nicht auf das logische Subjekt; doch halten die Herausgeber der Autoren diese Regel nicht immer streng inne. Relativ-, Konzessiv-, Kausal- und Temporalätze, die sich an *αὐτός* u. s. w. anschließen, treten in das Participium ohne den Artikel: ihm dem Getroffenen (da er getroffen wurde) floß das Blut aus der Nase *αἷμα ἐρρήη αὐτῷ ἐκ ῥινοῦ βληθέντι*. für *ἐαυτοῦ, ᾧ, ὅν* steht in Prosa nur bei Xen. u. Platon *οἷ, οἷ, εἰ*. — Bei Beziehung auf sächliche Begriffe wird er, sie, es häufig durch *πράγμα* wie im Latein durch *res* ausgedrückt, so steht *πράγμα* mit Beziehung auf *φθόνος* Isocr. 4, 184, auf *ἔρος* 10, 55, auf *σπουδία* Pl. Phaedr. 232e, auf *φιλοσοφία* Theaet. 165b, auf *φυγή* Xen. Cyr. 5, 4, 7, auf *δεξιόσσοι* 6, 3, 15, auf *ἦντα* Hell. 3, 2, 4.

**Fähig.** *δυνατός* 3, *ἰκανός* 3, *ἐπιτήδειος* 3 u. 2, *οἷός τε* 3 werden sämtlich mit dem Infinitiv verbunden. — f. einen Vortrag zu verstehen *ὁδὸς γινῶναι τὰ ῥηθέντα*. — f. im Reden *δεινὸς λέγειν*. — f. zu begreifen *εὐμαθής* 2. — f. von Natur *εὐπεφυκώς* 3. c. inf. = wohlbegabt *εὐφυής* 2. — f. zu untersuchen *πρὸς τὸ ζητεῖν εὐπορος* 2. — f. in der Arzeneikunst *ἰκανὸς τὴν ἰατρικὴν τέχνην*. — f. = tüchtig *ἀξιόχρεως* 2 abs. od. c. inf. = geeignet für etw. *ἐπιτήδειός (3. 2) τι, εἰς τι, πρὸς τι*. — f. wird häufig durch Adjektiva auf *ιός* ausgedrückt, welche als Adj. relativa den Genitiv regieren. f. zu herrschen *ἀρχικός* 3, zu untersuchen *ἐξεταστικός* 3, zu beschaffen *παρασκευαστικός* 3, zu liefern *ποριστικός* 3, zu beaufsichtigen *ἐφορατικός* 3, zu täuschen *ἐξαπατητικός* 3, Mittel zu erfinden *μηχανικός* 3, zu lehren *διδασκαλικός*, f. zu heiraten *ὠραία γάμον*. — f. sein *δυνατόν* — *ἰκανόν* — *ἐπιτήδειον* — *οἷόντε εἶναι, δύνασθαι*, = frech genug, dreist genug sein *τολμᾶν*. Für f. halten. Wessen soll man ihn für f. halten *τίος ἂν ὑμῖν ἀποσχέσθαι δοκεῖ*. — ich halte ihn für jeder That f. *πάν ἂν μοι δοκεῖ τολμῆσαι*. — wer unter euch würde mich solch wahnsinniger Dummheit für f. halten *τίς ἂν ὑμῶν ἀξιώσειε καταγῶναι μου τοσαύτην μανίαν καὶ ἀμαθίαν*. — **Fähigkeit** *δύναμις, εὐς, ἢ*, worauf *τοῦ* c. inf. oder der bloße Inf. folgt. — *τὸ δύνασθαι*. = Tauglichkeit *ἰκανότης, τητος, ἢ, ἀρετή, ἢ*, z. B. *ὀφθαλμῶν* — *ὄτων ἀρετή*, des Geistes *αἰ τῆς ψυχῆς ἀρεταί*. — F. haben, besitzen *δύναμιν ἔχειν. ἐπάρχει τινί* c. inf., *ἐπάρχει σοι φύσει ἠεροικῶ εἶναι* s. *fähig* sein. — F. bekommen *δύναμιν λαμβάνειν*. — F. verschaffen *παρέχειν* bei persönlichem Subjekt mit dem dat. c. inf., bei sächlichem mit dem Acc. c. inf. Er schreibt, daß er bereit sei, ihnen die F. zu verschaffen das Heer zu vernichten *ἀποστέλλει δι τὸ στρατεύμα ἐτοῖμος εἶη παρασχεῖν αὐτοῖς διαφθεῖραι. ἢ πόλις παρέχει αὐτοὺς δικαστὰς γίνεσθαι*. Fähigkeiten = Anlagen *φύσις, εὐς, ἢ, δυνάμεις, εὐν, αἰ*. von solchen F. *τοιούτους τὴν φύσιν*, von guten F. *καλὸς καγαθὸς τὴν φύσιν, ἰκανὸς τὴν ψυχὴν* od. *τὴν φύσιν εὐφυής* 2, *οὐκ ἀφυής* 2, *εὐφυής τὴν ψυχὴν καὶ τὴν φύσιν*, von ausgezeichneten F. *διαφέρειν τὴν φύσιν*, von mehreren Personen *εὐφυνεῖς τὰ σώματα καὶ τὰς ψυχὰς, οἱ ἄριστοι τὰς φύσεις*. für etwas *εἰς τι* = *πρὸς τι, πρὸς τὰς τέχνας, πρὸς τὸ ἐξαπατᾶν, οἱ ἄριστα πρὸς τὴν ἀρετὴν πεφυκότες*, von schlechten F. *ἀφυής* 2, *κακοφυής*, gute F. haben *εὐ* — *καλῶς* — *ἰκανῶς πεφυκέναι πρὸς τι, καλῶς χρῆσθαι τῇ φύσει, τὴν ψυχὴν φύσει ἀγαθὴν ἔχειν*, schlechte F. h. *κακῶς πεφυκέναι, τὴν ψυχὴν καταδεστέραν ἔχειν*.

**Groß** μέγας 3, πολύς, letzteres steht bei Abstrakten, bei denen μέγας bedeutet wichtig, ins Gewicht fallend, bedeutend, Ausschlag gebend; so unterscheidet sich μέγας von πολύς bei χρεία Pl. leg. 783a u. 834b, bei σπουδή 798c und Phaedr. 248b, bei ζημία leg. 797c u. 855b, bei δουλεία leg. 698c u. resp. 564a, bei δύναμις Xen. Hell. 4, 1, 4 u. 6, 1, 4 (πολλή καὶ μεγάλη δύναμις steht bei Pl. symp. 188d), bei ἀνάγκη Parm. 132d u. Phaed. 64e, bei διαφέρει leg. 794e u. resp. 582a, bei πόνος resp. 526c Phaedr. 248b, bei φόβος Xen. Cyr. 4, 2, 10 u. 4, 2, 3, bei ἐλπὶς Phaed. 114c u. 67b, bei ἀπορία soph. 238a u. Lys. 19, 1, bei βοή Th. 1, 87 u. Xen. Cyr. 7, 1, 35. Bei Konkreten wird groß durch πολύς übersetzt, wenn die Größe auf Zahl und Maß beruht, so bei πρόσδος, στράτευμα, ἔθνος, ὄχλος, ἡ Σικελία, τὸ Κρητικὸν πέλαγος, ἡ Ἑλλάς, χώρα. Daher wird der größte Teil von etwas durch τὸ πλεῖστον ausgedrückt: τὸ πλεῖστον τῆς ἡμέρας, τὸ πλεῖστον τοῦ βίου, oder assimiliert im Geschlecht dem im Genitiv stehenden Substantiv ἡ πλείστη τῆς χώρας. — ἡ πλείστη τῆς Κρήτης. Dasselbe bedeutet auch der Positiv τῶν Ἀργείων τὸ πολὺ Th. 5, 73, 4, dagegen bedeutet „ein großer Teil“ πολλή τῆς ὁδοῦ, πολλή τῆς χώρας, τῆς γῆς πολλή. Der größte Teil wird endlich mit ὁ πολύς ausgedrückt, wenn das Ganze vorangeht und nicht im Gen. part. steht. ἡ γῆ ἢ πολλή, ἡ δύναμις ἢ πολλή, οἱ κατὰ τὴν Ἀσίαν ἔχοντες οἱ πολλοί. — Von Körpergröße ist μέγας der gewöhnliche Ausdruck, sehr selten steht dafür πολύς, wie πολύς ἵππος Pl. Phaedr. 253e. Für παῖς μέγας sagt Platon τῶν παιδῶν ὄσοι ἀδροί resp. 466e. große Türme, Palmen heißen τύρσεις μεγάλαι, φοίνικες μεγάλαι. ein großer d. h. berühmter Mann, Name μέγας ἀνὴρ, μέγα ὄνομα. Der große = berühmte Perikles ὁ πᾶν Περικλῆς mem. 3, 5, 1. — groß = bedeutend μέγας bei πόλις, τιμή, ἔργον, ἔγκλημα, κέρδος, ἀγών. — Jem. groß = mächtig machen ἀξάνειν τινά, daher groß ἠδξήμενος, ἀξανόμενος. Zuweilen wird ἀξάνεσθαι proleptisch mit μέγας verbunden Φίλιππος μέγας ἠδξήθη. Groß = andauernd viel συχρός 3, z. B. συχρὰ κακὰ, συχρὴ πειθῶ. — groß = lang μακρός, g. Schilde γέρρα μακρά, ist sonst in diesem Sinne der att. Prosa fremd. ein gr. Spiess βουπόρος ὀβελισκος. g. = hoch, gr. Berg ὑψηλὸν ὄρος. — genügend gr. Strafe ἀξία δίκη. — Im großen κατὰ μεγάλα. Wie man zu sagen pflegt groß und klein τὸ λεγόμενον πάντ' ἄνδρα καὶ παῖδα (διδάσκειν). — in gr. Anzahl πολλοὶ τὸ πλῆθος. — im großen, größeren Maßstabe μεγάλως, μειζόνως. — Hellas ist für seine Habsucht nicht gr. genug ἡ Ἑλλάς τὴν πλεονεξίαν αὐτοῦ οὐ χωρεῖ. — groß thun mit etw. ἀγάλλεσθαι ἐπὶ τινι s. sich brüsten — eine Sache, mit der man gr. thut ἡ ἀλαζονεία. — ein g. Haus machen δαψιλῶς ζῆν. — allzug. μείζων 2., allzug. Freiheit ἢ ἄγαν ἐλευθερία. — So groß τοσοῦτος 3, τηλικούτος 3, τοσοῦτος τὸ μέγεθος, τηλικούτος τὸ μέγεθος, τοιοῦτος τὸ μέγεθος neben τοσοῦτος τὸ πλῆθος Lys. 12, 1, τοσοῦτος τὸ μήκος. Da τοσοῦτος ein relativer Begriff ist, so wird οὕτω πολύς und οὕτω μέγας (πόλις τοσαῦται καὶ οὕτω μεγάλα Th. 6, 36, 4) gesagt, wenn das wirklich Große ausgedrückt werden soll. — Wie g. ὄσος 3, ὀπόσος 3, ἡλίκος, ὄσος τὸ μέγεθος. — sehr g. μέγιστος 3, πάμπολυς 3 z. B. ἀφορμή, γέλως, ὄχλος, ταραχή, γῆς πλῆθος, στράτευμα. — παμπληθής 2, z. B. οὐσία, ὄχλοι, στράτευμα. — ἐμμεγέθης 2, z. B. ποταμός. — παμμεγέθης 2, z. B. πλῆθος, πρᾶγμα. — διωλύγιος 2, z. B. φλυαρία Pl. — der Größte μέγιστος 3 = der äußerste ἐσχάτη ἀδικία, ἔσχατος κίνδυνος. — was das G. = Wichtigste ist τὸ μέγιστον, τὸ δὲ μέγιστον, καὶ τὸ μέγιστον, wofür man auch sagen kann ὁ δὴ (πάντων) μέγιστον mit Auslassung von ἐστί. — im größten Unglücke ἐν παντὶ κακοῦ γενόμενος, ἐν παντὶ κακοῦ εἶναι, in der gr. Mutlosigkeit sein ἐν παντὶ ἀθυμίας εἶναι; auch ohne Genitiv: sie waren in der g. Besorgnis ἐν παντὶ ἦσαν, in die g. Gefahr kommen εἰς πᾶν ἀφικνεῖσθαι, εἰς πᾶν ἐλθεῖν.

**Die Habe** οὐσία, ἢ. τὰ ὄντα. χρήματα, τά. τὰ τινος, = der gesamte Hausrat παρασκευή, ἢ, die bewegliche H. ἐπιπλα, τά, reiche H. (μάλα) πολλή οὐσία. Mit Hab und Gut in die Stadt

flüchten *σνεαγωγεῖν ἐκ τῶν ἀγρῶν*. Die Habe an der Spindel *ἄγμιστρον, τό*. — **Haben.** Den dauernden Besitz bezeichnet *ἔχειν τι, ἴσχειν* Pl., den momentanen Besitz *εἶναι τι*. Stets sagt man: *νίος, θυγάτηρ τινὶ ἐστί, παῖδες τινὶ εἰσιν*, stets *εἰρήνη τινὶ ἐστί*. denn *εἰρήνην ἔχειν* bedeutet Frieden genießen. *ἔχειν* wird daher verbunden mit körperlichen und geistigen Eigenschaften, dauernden Seelenzuständen, körperlichen Zuständen, geistigem und sinnlichem Besitz, Kleidern, Waffen und mit Personen, um den dauernden Besitz auszudrücken, daher steht stets *γυναικα ἔχειν, ὁ τὴν ἀδελφὴν ἔχων* = der Mann der Schwester. Dieser Unterschied von *ἔχειν τι* und *εἶναι τι* tritt am deutlichsten aus der Vergleichung der Stellen hervor, in welchen ein und dasselbe Substantiv bald mit *ἔχειν* bald mit *εἶναι* verbunden ist; so heisst dauernd Muse haben *σχολὴν ἔχειν* Xen. Cyr. 7, 5, 42 u. 52, momentan *σχολή τινὶ ἐστί* 7, 5, 50, von reichen Leuten heisst es *χρήματα ἔχειν* Th. 6, 20, 4, Xen. Cyr. 8, 3, 42, für den einzelnen Fall Geld haben *χρηματὰ τινὶ ἐστί* Th. 8, 53, 2, Xen. Cyr. 1, 5, 3. 1, 6, 9. 8, 2, 15, von dauernder Furcht heisst es *φόβον ἔχειν* Xen. Hi 11, 11, von vorübergehender *φόβος τινὶ ἐστί* Dem. 57, 2. So unterscheiden sich *δύναμιν ἔχειν* Th. 2, 48, 3. 3, 3, 1. 3, 82, 7 und *δύναμὶς τινὶ ἐστί* Xen. Cyr. 3, 1, 33, *σῆτον ἔχειν* Th. 2, 101, 5. 3, 52, 1 und *σῆτός τινὶ ἐστί* Xen. Hell. 2, 2, 10, *ἔργον ἔχειν* Cyr. 8, 4, 6 und *ἔργον τινὶ ἐστί* 6, 3, 27, *νόμον ἔχειν* Th. 3, 64, 3 und *νόμος ἐστί τινι* 4, 98, 2, Xen. An. 7, 3, 37, Hell. 2, 1, 7. *ὄπλα ἔχειν* 6, 33, 2. 7, 1, 3 und *ὄπλα ἐστί τινι* Cyr. 2, 1, 11. Merkwürdig ist es, dafs man sowohl sagt *ὄνομα ἔχειν* Pl. Ap. 20d, Phaedo 102b, Phaedr. 237a, Hipp. I. 282a, als auch sonderbarerweise *ὄνομά τινὶ ἐστί* Prot. 315e, Xen. mem. 2, 1, 26. — haben = halten heisst *ἔχειν*, z. B. *τὴν χεῖρα εἴσω ἔχειν* Aesch. 1, 25. — einen dauernden Zustand des Habens drücken auch Wendungen aus wie *προθυμία, πάθος, μεταμέλειά τινα ἔχει*. — Einen dauernden Zustand drückt aus *εἶναι ἐν τινι*, Macht h. *ἐν δυνάμει εἶναι*, das Gefühl der Sicherheit h. *ἐν τῷ θαρραλέῳ εἶναι*, Mühe h. *ἐν πόνῳ συνεχεστέρω εἶναι*, Hoffnung *ἐν ἐλπίσιν εἶναι*, die Herrschaft *ἐν τῇ ἀρχῇ εἶναι*. dauernder geistiger Besitz liegt auch in *ἐνεῖναι τινι* oder *ἐν τινι* z. B. *ἔρος ἐνῶν ἐν τῇ ψυχῇ*. — *τὰ ἐνόητα ἐν τῇ τῶν ἀνθρώπων φύσει ἀγαθὰ. αἱ ἀγριότητες αἱ ἐν ταῖς ψυχαῖς ἐνοῦσαι*. — *εἰ καὶ μικρὸς λογισμὸς ἐντὴν αὐτοῖς*. — *οὐκ ἐνοῦσης αὐτῇ κακίας*. — *ἀκολασία, ἀδικία, ἀκρίβεια, ἀμαθία, ἀταξία, πονηρία ἐνεστὶν ἐν τινι*. — von geistigen Gütern und Eigenschaften, Einsicht, Vaterlandsliebe, Unverstand sagt man auch *πρόσσει τί τινι* = anwesend sein, zu Gebote stehn *παρεῖναι τινι* z. B. *πάρεσει φόβος τινὶ, δύναμις, ἀγαθὰ, κακά, σοφία*. *σφίσιν οὐ παρόντων ἰσπέτων*, oder *εἶναι παρὰ τινι* z. B. *παρὰ τούτοις ἐστί καὶ τὸ δύνασθαι βλάπτειν τὴν πόλιν* Hyp. Eux. 38, 6. — *γενέσθαι τινὶ* eigentlich bekommen haben, daher haben s. bekommen. — *ἐγγίνεσθαι τινι* eigentlich in jem. entstehn, sein, z. B. wer nur Ehrliche hat *οἷς ἂν φιλονεικία ἐγγίνηται*, so *πόθος, σωφροσύνη, ἐθελοπτονία, ἀχρημία, εὐψυχία, πραότητες, ἐπιθυμία, τὸ πείθειν*. — *παρὰ τινι εἶναι τινι*, *ἀνδρία, δύναμις* eigentlich bei, in jem. sein. — *ἐπάσχειν τινὶ* eigentlich für jem. vorhanden sein meist von geistigen Eigenschaften und Besitz *ἀνδρία, δουλεία, ἐλευθερία, φύσις, ἐγκράτεια, τιμὴ* aber auch *χρήματα σοι ἐπάσχει*. — *χρησθῆναι τινι* eigentlich etwas gebrauchen, bes. Glück oder Unglück h. *ἀγαθῇ τύχῃ, πολλῇ εὐτυχίᾳ, ὁμοίαις ταῖς τύχαις, συντυχίᾳ, συμφορᾷ, συμφοραῖς, πάθει* auch *κακοηθείαις*, auch mit Personen verbunden gewöhnlich mit zwei Dativem, dem des Objekts und dem des Prädikats = an jem. etwas, jem. zu etw. haben, z. B. ich hatte ihn weder zum Freunde noch zum Feinde *οὔτε φίλῳ οὔτε ἐχθρῷ ἐχρησάμην αὐτῷ*. So sagt man *συμμάχοις πολλοῖς, πολεμίοις δλίγοις, ὡς πιστῷ τινι, ταπεινῷ Φιλίππῳ, ἰσχυρῷ τινι ἐχθρῷ, τοῖς ἐναντίοις κακίοις, δυνάμει πολεμίᾳ, τούτοις φίλοις, τούτοις δούλοις, τούτοις κοινωνοῖς, τούτῳ κατηγορῶ, τοῖς στρατιώταις σφόδρα πειδομένοις, πιθανότεροις ἀνθρώποις*. — durch das Los, durch das Schicksal haben *εἰληχέναι τι*, z. B. einen Anfang *ἀρχήν*. — Jem. sicher haben, d. h. drinnen im Hause: *ἀπολαβεῖν τινα εἴσω*, jem. in seiner Gewalt haben *ἐποχείριον ἔχειν τινά*. —



Noch haben = übrig haben *περιεῖναι τινί τι*. — Jem. immer bei sich haben *περιάγειν τινά*. — in sich haben *ἔχειν*, z. B. *τὰ πεπραγμένα πολλὴν καλίαν ἔχει*. *ἔνδηλον καὶ τοῦτο εἶχεν, ὅτι* Xen. An. 2, 6, 18 = besitzen *κεκτήσθαι τι* od. *τινά*. — Niemanden zum Pfleger, keine Freunde, Verteidiger, Schutz haben *ἔρημον εἶναι τοῦ θεραπεύοντος, φίλων, τῶν ἀμυνόντων (ἀμυνούντων), φυλακῆς*. — etw. gegen jem. haben *δυσκόλως διακείσθαι τινι*. — nichts haben wollen s. verschmähen. — ihr habt nicht das Geringste davon *ὑμεῖς οὐδ' ὅτιοῦν ἀπολαύετε* s. Nutzen, Schaden h. — ihr habt nichts davon als betrogen zu werden *οὐδενὸς ἄλλου μετέχετε ἢ τοῦ ἐξαπατηθῆναι*. — haben zu = müssen, bedürfen, wünschen: der Herrscher hat zu befehlen *ἄρχοντός ἐστι προστάττειν*. — ich habe nichts hinzuzusetzen *οὐδὲν προσθεῖναι δέομαι*. — man hat sich bei ihnen an das Vermögen zu halten *εἰς τὰ χρήματα προσήκει τὴν δίκην παρὰ τούτων λαμβάνειν*. — wir haben zu wandern *ἡμᾶς δεῖ πορεύεσθαι*. — wir haben zu erinnern *μνημονεύειν ἡμῖν*. — ich hatte mein Geschick nichts anzuklagen *οὐδὲν ἐνεκάλουν ταῖς τύχαις*. — Was hast du, daß du dich sträubst? *τί δήτι ἔχων στρέφει;* was hast du? *λέγεις δὲ τί;* = wissen, können *ἔχειν* c. inf. z. B. *ἔχω τι δοῦναι*. — ich habe Verschiedenes zu sagen *οὐκ ἀπορῶ εἰπεῖν πολλά*. *πολλῶν ὄντων εἰπεῖν*. — es schien mir etwas für sich zu haben *ἐφαίνεται τί μοι λέγεσθαι*. — da habt ihr die Weisheit des Sokrates *αὐτῆ δὲ ἢ Σωκράτους σοφία*. — es hat nichts auf sich *οὐδὲν διαφέρει*, der abhängige Satz steht im inf. oder acc. c. inf. — *οὐδὲν μέλλει τοῦτ' ἔσεσθαι δυσχερές*. — Acht, Ende, Fortgang, Freude, Glück, lieb, Lust, Schaden, Schmerz, Schuld, Überfluß, Unterredung, Vergnügen, Vorteil etc. haben s. diese Substantiva. — H. wollen s. befehlen, begehren. — das Haben *τὸ ἔχειν, ἔξις, εὖς, ἡ*, Habgier *πλεονεξία, ἡ* — *τοῦ πλεονεκτεῖν ἐπιθυμία*. — *χρημάτων ἐπιθυμία*. — *φιλοχρηματία* — *κτῆσεως ἔρωτες*. — unersättliche H. *ἀπληστία, ἡ*, schmutzige *αἰσχροκέρδεια, ἡ*. — aus H. *διὰ πλεονεξίαν, πλεονεξία*. — habgierig *πλεονέκτης, οὐ. φιλοχρηματος 2. ὁ πλεονεκτεῖν ζητῶν 3.* — schmutzig h. *αἰσχροκέρδης 2.* — h. sein *πλεονεκτεῖν, φιλοχρηματεῖν*. — habhaft werden  *jemandς λαμβάνειν τινά, ἐν χειρὶ λαμβάνειν τινά, συλλαμβάνειν τινά, καταλαμβάνειν τινά, ἐπιλαμβάνεσθαι τινος, κρατεῖν τινος (ναυαγίων, νεκρῶν), ἐπιβόλον εἶναι τινος, ἐπιστήμης, ἐπιβόλον γίγνεσθαι τινος* = teilhaftig werden. — Habseligkeit, habsüchtig, Habsucht s. Habe, habgierig, Habgier. —

**Das Jahr** *ἔτος, οὐς, τό*, insofern es in Jahreszeiten zerfällt, wenn man danach zählt, um Alter, Lebensdauer, Zeitdauer von Ereignissen zu bestimmen. — *ἐνιαυτός, ὁ* ist der Zeitraum von einem vollen Jahre, das Jahr als ungeteiltes Ganzes. — ein J. lang *ἐνιαυτόν*. J. aus J. ein oder im Laufe des Jahres *δι' ἐνιαυτοῦ*. ein J. um das andere *ἐνιαυτὸν διὰλειπών* Dem. 20, 8. Ausgaben auf ein J. *ἢ εἰς ἐνιαυτὸν δαπάνη*, Archontenwahl auf das J. *ἀρχόντων γενομένων ἐπ' ἐνιαυτόν*. — in jedem Jahre und zwar das ganze Jahr hindurch, im Bereiche des ganzen J. *καθ' ἕναστος ἐνιαυτόν, κατ' ἐνιαυτὸν ἕναστος, κατὰ τὸν ἐνιαυτὸν ἕναστος, καθ' ἕναστος τὸν ἐνιαυτόν, κατ' ἐνιαυτόν, παρ' ἕναστος τὸν ἐνιαυτόν*. in jedem J. und zwar in einem Teile desselben *κατ' ἔτος ἕναστος, κατ' ἔτος, ἀν' ἕναστος ἔτος, τοῦ ἐνιαυτοῦ, ἐκάστος ἔτους, ὅσα ἔτη*. im vorigen J. *πέρουσι(ν)*. in diesem J. *τοῦδε τοῦ ἐνιαυτοῦ*, im dritten, vierten J. *τρίτῳ ἔτει, ἐν τῷ τετάρτῳ ἔτει*. in wenigeren J. sich erholen *ἐν ἐλάττωσιν ἔτεσιν ἀναλαμβάνειν ἑαυτόν*. in 10 J. eroberten sie Tr. *ἐν δέκα ἔτεσι Τροίαν ἐξέπολιόρησαν*. in  $1\frac{2}{3}$  Jahren *ἐν ὀκτώ μηνσὶ καὶ ἐνιαυτῷ*. übers J. *εἰς νέωτα*. vor 1000 J. *ἦδη χιλιεστὸν ἔτος εἰς ἐκείνον τὸν χρόνον*. vor 2 J. *προπέρουσι(ν)*. er rettete sich zu den Seinen nach vielen J. *πρὸς τοὺς οἰκίους ἐσώθη πολλοστῷ χρόνῳ*. — er ist seit 3 J. tot = vor 3 J. gestorben *τέθνηκε ταῦτα τρία ἔτη*. — 19 Jahre sind es her, seitdem ihr zurückgekehrt seid *ἐξ ὅτου ὑμεῖς κατελήλυθατε, εἰκοστὸν ἔτος τουτί (ἔστι)*. seit = binnen vielen J. *πολλῶν ἐτῶν*. ungefähr 20 J. alt *τὴν ἡλικίαν περὶ ἔτη εἴκοσι*. 30 J. alt *τριάκοντα ἔτη γεγονώς*. bis das Kind volle 3 J. alt ist *ἕως ἂν τριετὲς ἀποτελεσθῇ τὸ γινόμενον*. über 60 J. alt sein *ἐπὶ τετρακόντα ἀφ' ἡβης*

εἶναι von Männern. — Dies geschieht alle 5 J. τοῦτο γίνεται δι' ἔτους πέμπτου — καθ' ἐκάστην πενταετηρίδα. — ein J. dauernd ἐπέτειος 2. ἐνιασίος 2 u. 3. Der Ertrag eines J. ἐπέτειος καρπός. das ganze J. lang τὸν ἐνιαυτὸν πάντα. das ganze J. sich hindurchziehend διετήςιος 2. ein J. lang verbannt sein ἀπεινατεῖν, auf ein J. sich entfernen ἀπειναντίσαι. das 30ste J. überschreiten τὰ τριάκοντα ἔτη ἐκβαίνειν. 1½ J. ἐνιαυτὸς καὶ ἕξ μῆνες. 28½ J. ὁ ἐξάμηρος καὶ οὐκὼ καὶ εἴκοσιν ἔτη. eine Zeit von 3, 5 J. τριετηρίς, ἴδος, ἡ, πεντετηρίς, ἴδος, ἡ, πενταετηρίς, ἴδος, ἡ. ein gutes J. εὐετηρία, ἡ auch plur. — die Jahre = Lebensalter ἡλικία, ἡ. so bei J. war er οὕτως ἤδη πόρρω τῆς ἡλικίας ἦν. die verständigsten J. αἱ φρονιμώταται ἡλικίαι. für seine J. εἰς ὅσον ἡλικίας ἦμαι. machen dich deine J. nicht besorgt? οὐ φοβεῖ τὴν ἡλικίαν, μὴ ἤδη πρεσβύτερος ᾖς; es ist unseren J. angemessen ταῖς ἡλικίαις ἡμῶν πρέπει. schon bei J. sein εὐ μάλα ἤδη πρεσβύτην εἶναι. zu J. kommen πρεσβύτερον γίγνεσθαι. du begehrt ein großes Werk von einem Manne in meinen J. πολὺ ἔργον προστάτεις ὡς τηλικῶδε. von den ersten J. an ἐκ παίδων μικρῶν.

**Kaum** μόγις, μόλις, ersteres fehlt im Th., σχεδόν. k. gerettet ἀγαπητῶς σεσωσμένος. er entging kaum einer Steinigung μικρὸν ἐξέφυγε μὴ καταπετρωθῆναι. = schwerlich, mit Mühe χαλεπῶς z. B. χαλεπῶς ἂν τοὺς ἄλλους πείσαιμι ἀνθρώπους. K. — als οὐ φθάνω — καί. οὕτω — καί. ἀρτίως μὲν — παραχρῆμα δέ. εὐθὺς μετὰ τι. καὶ ἕμα — καί. Auf das Präs., Impf. und Perf. von φθάνω folgt das Part. Präs. (selten Perf.), auf das Präs. histor., Fut. und den Aor. von φθάνω folgt das Part. Aor. (Vergl. meine Anm. zur griech. Syntax Halle 1890) οὐ φθάνει ἐξαγόμενος ὁ ἵππος καὶ εὐθὺς ὁμοίως ἐστὶ τοῖς ἀναθάροις. — οὐκ ἐφθήμεν εἰς Τροίην' ἐλθόντες καὶ νόσοις ἐλήφθημεν. — καὶ οὕτω σφόδρα τι ταῦτα εἴρητο τῷ Εὐθύδημῳ, καὶ ὁ Διονυσόδωρος πάλιν ἐστοχάζετο τοῦ μειρακίου. — συνέβη δ' ἡμῖν ἀρτίως μὲν εἰς Δελφούς ἀφίχθαι, παραχρῆμα δέ Διόγρητον πινύεσθαι. — οὕτως εὐθὺς μετὰ τὸν τοῦ πατρὸς θάνατον ἤκει τὴν οἰκίαν εἰσελθών. — καὶ ἕμα ταῖς ἔλεγε καὶ ἀπήει.

**Lob.** ἔπαινος, ὁ oft im plur., ἐγκώμιον, τό oft im plur., εὐλογία, ἡ. öffentlich erteiltes ἀνάρησις, εὐς, ἡ. das von jem. gespendete L. ἔπαινός τις = παρά τις = πρὸς τις, das Einem gespendete L. ὁ κατὰ τις ἔπαινος, selten περί τις, oder εἰς τινα. das dem D. gespendete Lob οἱ κατὰ Δημοσθένους ἔπαινοι Aesch. 3, 50, wegen etwas ἐπὶ τινι z. B. οἱ ἐπὶ τοῖς καλῶς πραχθεῖσιν ἔπαινοι. dies Lob ist schön, das dir jetzt gespendet wird οὕτως ὁ ἔπαινος καλὸς ἐστίν, ὃν σὺ νῦν ἐπαινῆς. L. aussprechen ἔπαινον ποιεῖσθαι med., über jem. περί τις. L. wird jem. zu teil von Einem wegen etwas ἔπαινοί τινι γίνονται παρά τις ἐπὶ τινι. dies trug ihm L. ein τοῦτο αὐτῷ ἔπαινον παρεῖχε. — es gereicht zum L. für jem. καλὸν ἐστὶ τινί τι. die alten Gesetze reichen der Stadt zum L. ἐγκώμιόν εἰσι τῆς πόλεως οἱ παλαιοὶ νόμοι. — L. erlangen ἔπαινον τυγχάνειν, wegen etw. ἐπὶ τινι oder ἐπὶ τινος, bekommen ἔπαινον λαμβάνειν oder σχεῖν, erwerben ἔπαινον κτᾶσθαι, von jem. παρά τις, geniessen ἔπαινον ἔχειν von jem. πρὸς τις. **Loben** jemanden ἐπαινῆν τινα (selten αἰνεῖν τινα), ἔπαινον ποιεῖσθαι περί τις, εὐλογεῖν τινα, ἐγκωμιάζειν τινά, feierlich ἡμεῖν τινα. sehr, mehr l. πολλά, μάλλον ἐπαινῆν. Der abhängige Satz wird mit δι' angefügt: ἐγὼ γέ σε ἐπῆρσα δι' ἡμῶν μοι δοκεῖς εὐ πεπαιδευθῆναι. an jem. etw. l. ἐπαινῆν τινός τι, an dir die Bereitwilligkeit ἐπαινώ σου τὴν προθυμίαν. Der Genitiv der Person steht ebenfalls, wenn die Sache durch einen mit δι' gebildeten Satz ausgedrückt ist. Ich lobe an ihm, daß er das Lager in der Festung aufschlug ἐπαινώ αὐτοῦ δι' τὸ στρατόπεδον ἐν τῷ τείχει ἐποίησατο, auch περί τις, δι' Ath. r. 1, 1. — Einen in Bezug auf etw. l. ἐπαινῆν τινά τι, der Accusativ der Sache ist aber bloß durch Neutra der Pronomina belegt, wie τοιαῦτα Ἀγησίλαον — ἃ Σωκράτη — τὰ πρὸς τὸν πόλεμον τὴν πόλιν. — Einen wegen etw. loben ἐπαινῆν τινα ἐπὶ τινι, selten τὰ διὰ τι oder

τινά τινος, ich lobe dich deiner Rede wegen *ἐπαινῶ σε ἐφ' οἷς λέγεις*. — *Φίλιππον διὰ τὴν τῶν λόγων εὐφημίαν ἐπαινῶ*. — *τοῦ καλῶς χρῆσθαι τῇ φήσει δικαίως ἂν ἐπαινεῖς τὸν τρόπον τὸν ἐμὸν ἐπαινεύσεις*. — jem. loben in folgender Hinsicht *ἐπαινεῖν τινα τῆδε*. Bei dem Passiv *ἐπαινέσθαι* steht die Sache, deretwegen man gelobt wird, im Dativ oder es wird wegen etwas = in folge wovon mit *ἀπὸ τινος* ausgedrückt: *ἡ πόλις ἐπαινοῖτο ἂν δικαιοτάτα τῇ τοιαύτῃ νίκῃ*. — *ἀπὸ τούτου τοῦ τολμήματος ἐπηνέθη*. Der abhängige Satz tritt in den nom. part. *σώζων τὰ τούτων καὶ πλείω ποίων δικαίως ἂν ἐπαινοίμην*. — Einen gegen einen Andern, vor jem. loben, Einen jem. vorloben *ἐπαινεῖν τινα πρὸς τινα* oder *ἐναντίον τινός*. das Loben *τὸ ἐπαινεῖν*, *τὸ ἐγκωμιάζειν*.

**Der Mann**, in allen Bedeutungen des deutschen Wortes, der erwachsene M., der tapfere, tüchtige M., der Ehemann *ἀνὴρ*, *ὁ, ἄνδρως*. Da der tüchtige M. *ἀνὴρ* heisst, so lässt es den Komparativ zu *ἀνὴρ μᾶλλον ἔσται τοῦ πατρὸς* Pl. resp. 550a. tapfere Männer *ἄνδρες ἀνδρείοι*. ein tapferer Mann sein *ἀγαθὸν γίγνεσθαι*. Statt *ἀνὴρ* Ehemann ist *γαμέτης* der vornehme Ausdruck wie im Deutschen Gemahl. Die Männer unserer Schwestern *οἱ τὰς ἀδελφὰς ἡμῶν ἔχοντες*. ohne M. (von einer Wittve) *ἄνανδρος* 2. Ein Mann aus Sparta, aus Korinth *ἀνὴρ Σπαρτιάτης, ἀνὴρ Αἰωνιτικός, Κορίνθιος ἀνὴρ*, mit etwas Geringschätzung *Ἀργεῖος ἄνθρωπος*, Th. 8, 92, 2, *ἄνθρωπος Ἡρακλεώτης* Xen. An. 6, 4, 23, *Συρακούσιός τις ἄνθρωπος* conv. 2, 1. Die Bezeichnung eines Unbekannten ist *ἄνθρωπός τις*. Es kam ein M. und fragte die Vorposten *προσελθὼν ἄνθρωπός τις ἠρώτησε τοὺς προσφύλακας*. In der Anrede heisst es stets *ἀνὴρ*. Ihr Männer aus Athen *ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι*. Die geschlechtliche Bezeichnung zum Unterschiede von dem Weiblichen ist *ἄρσεν*, *ενος* 2, *ἄρσεν*. unter Männern *ἐν τοῖς ἄρσενι* Th. 2, 45, 2. Einflufsreiche Männer *οἱ πρώτοι* mit und ohne *ἄνδρες*. Wie der Deutsche das Wort Mann gebraucht, wenn er den Eigennamen aus Scheu, Hass und dergl. nicht nennen will, so gebraucht auch der Grieche *ἀνὴρ* Xen. An. 1, 3, 12. Alter M., junger M. s. Greis, Jüngling. Gemeiner M. s. gemein. — Männer wie Thyestes oder Oidipus *Θυέσται ἢ τινες Οἰδίποδες* Pl. leg. 838c, wie Herakles und Theseus *Ἡρακλέες τε καὶ Θεσέες* Theaet. 169b, statt des Pluralis kann auch der Singularis mit *τίς* stehen: wenn du nicht den G. zu einem Mann wie N. machst *εἰ μὴ Γοργίαν Νέστορά τινα κατασκευάζεις* Phaedr. 261c. — Was Sache eines M. ist *ἀνδρείος* 3, manneswürdig *ἀνδρώδης*. — sich als M. zeigen, betragen *ἀνδρίζεσθαι* med., die Rolle eines ehrlichen M. spielen *ἀνδραγαθίζεσθαι* med. Seinen M. stehn *δέχεσθαι τι*. Als wäre er der M. danach *ὡς τι ὄν*. — An den M. bringen *προμνᾶσθαι* med. auch übertr., M. für M. *κατ' ἄνδρα, κατ' ἄνδρας, κατ' ἄνδρα ἕκαστον* = der Reihe nach *ἐφεξῆς*. — ein Kampf M. gegen M. *μάχη ἐν χερσὶ*. — Manns genug sein *ἀκμάζειν* c. inf. — vier M. tief (oder hoch) *ἐπὶ τετάρων* = *εἰς τέτταρας*. Ich armer M.! *ὦ τάλας*, wenn es kein Ausruf ist *ἐγὼ δὲ τάλας*. — Mannbar, vom männlichen Geschlechte *ἔφηβος*, = in der Fülle der Kraft *ἀκμάζων* 3, *ἡβάζων* 3, *ἡβήσας* 3, = jugendlich schön, von Jungfrauen und Jünglingen *ὠραῖος* 3, = heiratsfähig von Jungfrauen *ἐπίγαμος* 2, *ὠραία γάμον, εἰς ἄνδρος ὠραν ἤκουσα*, eine m. Tochter *θυγάτηρ παρθένος*. m. Frauen *αἱ ἐν ἡλικίᾳ γυναῖκες*. noch nicht m. *ἄνηβος* 2. das m. Alter *ἡλικία, ἡ. ἀκμή, ἡ.* im m. A. stehen *ἡβᾶν*, ins m. Alter treten *ἡβάζειν, ἔφηβον γίγνεσθαι, εἰς τοὺς ἐφήβους ἐξέρχεσθαι, εἰς τοὺς ἐφήβους εἰσέρχεσθαι*. — Mannbarkeit, vom männlichen Geschlechte *ἡβη, ἡ. ἀκμή, ἡ.* vom weiblichen *ὠραιότης, τητος, ἡ.* Mannesalter, ins M. treten *ἀνδροῦσθαι*. das mittlere, höhere M. *ἡ καθεστηκυῖα ἡλικία*. im besten M. *ἀκμάζων* 3. — mannhaft *ἀνδρικός* 3, *ἀνδρείος* 3, m. Thaten *ἀνδρῖαι, αἱ* = *ἀνδρείαι, αἱ* Pl. leg. 922a, eine m. That vollbringen *πράξιν ἄνδρος πράττειν*. m. handeln, sich zeigen *ἀνδρίζεσθαι* med. — Mannhaftigkeit *ἀνδραγαθία, ἡ. ἀνδρία, ἡ. ἀνδρείότης, τητος, ἡ.*

**Nacht**, die *νύξ*, *νυκτός*, *ή*. Nachts *νυκτός* d. h. in der Nacht, gleichviel in welcher, innerhalb der N., in einem Zeitpunkte der N., in jeder N.; bei Hinweis auf das Finstere, Unheimliche, Unsichere der N. heisst nachts *νύκτωρ*. Dieser Unterschied wird deutlich in Stellen wie Xen. An. 3, 4, 35. 7, 3, 37, wo *νυκτός* und *νύκτωρ* miteinander wechseln. Bei Tage und bei N. *καὶ ἡμέρας καὶ νυκτός*. *νυκτός καὶ ἡμέρας*. *ἡμέρας τε καὶ νυκτός ἐλάσσης*, *νυκτός τε καὶ μεθ' ἡμέραν*. Noch tief in der N. *ἔτι πολλῆς νυκτός*. noch bei N. *νυκτός ἔτι*. In einer bestimmten N. heisst mit dem Artikel *τῆς νυκτός*, wofür noch bestimmter *ταύτης τῆς νυκτός*, *ἐκείνης τῆς νυκτός* stehen kann. in der folgenden N. *τῆς ἐπιούσης νυκτός*. — in der N., gleichviel in welcher *ἐν νυκτί*, *ἐν τῇ νυκτί*, in dieser N. *τῇ νυκτί ταύτῃ*, in jener N. *ἐκείνῃ τῇ νυκτί*, *ἐν ἐκείνῃ τῇ νυκτί*, in der folgenden N. *τῇ ἐπιούσῃ νυκτί*. mitten in der N. s. Mitternacht. — die (ganze) N. hindurch *διὰ νυκτός*. während der N. *τὴν νύκτα*. die Hunde lassen sie die Nächte hindurch los *τοὺς κύνας τὰς νύκτας ἀφιᾶσι*. Sie segelten einen Tag und eine N. lang *ἔπλεον ἡμέραν καὶ νύκτα*. Tag und N. Kriegsdienste leisten *στρατεύεσθαι καὶ νύκτα καὶ ἡμέραν*. die ganze N. schlaflos *ὄλην τὴν νύκτα ἄνυκτος*. die N. zubringen (von Soldaten) *ἀλλύεσθαι* med., *νυκτερεύειν*, *διανυκτερεύειν ἐκείνην τὴν νύκτα*. viele schlaflose Nächte um jem. haben *πολλὰ πρό τινος ἀγρυπνεῖν*. — Einer der in der N. etwas thut, jagt, fischt *νυκτερευτής*, *οὐ*, *ὄ*. in der N. reisen *νυκτοπορεῖν*. tief, bis tief in der N. *πόρρω τῶν νυκτῶν*. vom Anbruch an der N., seit A. d. N. *ἐκ νυκτός*, *ἐκ νυκτῶν*. von N. zu N. *ἐκ νυκτός εἰς νύκτα*. Mit Einbruch der N. *ἀφικομένης νυκτός*. Gegen (mit) Einbruch der N. *ὕπὸ νύκτα*, gegen Einbruch der N. *εἰς νύκτα*, *εἰς τὴν νύκτα*, g. E. der folgenden N. *εἰς τὴν ἐπιούσαν νύκτα*. Es wird N. *νύξ γίγνεται*. Es wird darüber N. *νύξ ἐπιγίγνεται τινι* z. B. *τῷ ἔργῳ*. — die N. schreitet vor *ἢ νύξ προβαίνει*. als es weiter in der N. war *προϊούσης τῆς νυκτός ταύτης*. — Nachtbote *νυκτερινός ἄγγελος*. — Nachten s. es wird N. — Nachtdunkel *σκοτός*, *ὄ*, *σκοτός*, *ους*, *τό*. im Nachtdunkel *σκοταῖος* 3, die im N. hinzukommen *σκοταῖοι προσιόντες*. Nachteule s. Eule. Nachtfeier *παννυχίς*, *ίδος*, *ή*, N. veranstalten *παννυχίδα ποιεῖν*, N. halten *παννυχίζειν*, *ὄλην τὴν νύκτα πίνειν καὶ κομᾶζειν*, *ἐν κόμῳ δοκεῖ ἢ πόλις πᾶσα εἶναι τῆδε τῇ νυκτί*. — Nachtfeuer s. Wachtfeuer. Nachtgeister gehen um *θεοὶ τινες περιέρχονται νύκτωρ πολλοῖς ξένοις καὶ παντοδαποῖς ἰνδαλλόμενοι* Pl. resp. 381e. — Nachtgeschirr *ἀμῖς*, *ίδος*, *ή*. *προχοῖς*, *ίδος*, *ή*.

**Ogleich** 1) = wenn auch, selbst wenn *εἰ καί*, *καὶ εἰ* beides mit dem Indikativ oder Optativ, *εἰάν καί*, *καὶ εἰάν*, *κἄν* mit dem Konjunktiv. Die Negation ist *μή*, über die Modi s. die Grammatik. — 2) = da doch kann durch das Participium conjunctum, Gen. abs. oder Acc. abs. ausgedrückt werden; die Negation ist *οὐ*. Die Acc. abs. sind *εἰρημένον*, *γεγραμμένον ἐν ταῖς σπονδαῖς*, *παρὰ τυχόν*, *προσταχθέν αὐτῷ*, *καταχειροτονηθέν*, *ἐγγενόμενον αὐτῷ*, *ἐξόν*, *διωρισμένον*, *γενόμενον ἐφ' ἡμῖν* And. 1, 81. — Zum Participium conj. oder Gen. abs. können hinzutreten *καί*, *καίπερ*, *ὁμως*, *ὁμως καί*, *ὁμως καίπερ*. Selten ist *ἐπεὶ* — *γὰρ*, *ἐπεὶ*, *διὰ τι*, *μετά τίνος*, *ἐπί τίνος*, *μέν* — *δέ*. Ogleich viele Menschen behaupten *ἐπεὶ πολλοὶ γέ φασι τῶν ἀνθρώπων* Pl. Prot. 333c. ich kann so lange Reden nicht halten, obgleich ich wollte, ich könnte es *ἐγὼ δὲ τὰ μακρὰ ταῦτα ἀδύνατος*, *ἐπεὶ ἐβουλόμην ἂν οἷός τ' εἶναι* 335c. indem sie sahen, dafs, obgleich D. besetzt sei, nicht weniger ein gleiches Heer nachgekommen sei *δρῶντες οὐτε* (trotz) *διὰ τὴν Δεκέλειαν τειχιζομένην οὐδὲν ἦσον στρατὸν ἴσον καὶ παραπλήσιον τῷ προτέρῳ ἐπεληλυθότα* Th. 7, 42, 2. zeigt, dafs, obgleich ihr geschwächt seid und Unglück erlitten habt, eure Geschicklichkeit doch überlegen ist dem vom Glück begünstigten Selbstvertrauen Anderer *δείξατε*, *ὅτι καὶ* (trotz) *μετὰ ἀσθενείας καὶ ξυμφορῶν ἢ ἡμετέρα ἐπιστήμη κρείσσω ἐστὶν ἑτέρας εὐτυχοῦσης ῥώμης* 7, 63, 4. Für einen sehr guten Feldherrn mufs man den halten, der, obgleich allerhand mifsliche Verhältnisse obwalteten, unausgesetzt richtig und vernünftig gehandelt hat *χρὴ στρατηγὸν ἄριστον νομίζειν*, *ὅστις ἐπὶ* (trotz, unter) *πολ-*

λῶν καὶ παντοδαπῶν καὶ δυσκόλων πραγμάτων ὁρθῶς αἰεὶ πράττων καὶ νοῦν ἔχόντως διατετέλεκεν Isocr. 15, 128. Obgleich ihnen in Wahrheit die Stadt gehört, haben sie doch keinen Vortheil von ihr αὐτῶν ἔστι μὲν ἡ πόλις τῆ ἀληθεία, οἱ δὲ οὐδὲν ἀπολαύουσιν ἀγαθὸν τῆς πόλεως Pl. resp. 419.

**Prahlen** 1) mit nicht vorhandenen Vorzügen ἀλαζονεύεσθαι med. meist abs., mit etw. περιτινος, ἀλαζονείαις χρῆσθαι, mit hochtönenden Worten κομπάζειν womit εἰ, damit ταῦτα, der abhängige Satz ist mit ὡς anzuknüpfen. κομπεῖν, auch haben sie nicht so viele Hopliten, als prahlerisch behauptet wird οὐδ' ὀπλίται ἐκείνοις ὄσοιτερ κομποῦνται Th. 6, 17, 5. — 2) vorhandene Verdienste in der Rede übertreiben μέγα λέγειν, μεγαληγορεῖν, mit höherer Einsicht ὡς πλεον φρονῶν, ὑψηλολογεῖσθαι med., ἀρχεῖν c. inf., μεγαλανχεῖσθαι med. mit etw. ἐπὶ τινι, selbstgefällig und eitel καλλωπιεῖσθαι med. mit etw. τινί, ἐπὶ τινι, ὡς oder δι c. verbo finit., ὡς c. part., im stolzen Selbstgefühl μεγαλύνεσθαι med. mit etw. τινί, ἐπὶ τινι, im Gefühl einer Würde σεμνίνεσθαι med. mit etw. ἐπὶ τινι, das Neutr. der Pronomina steht im acc. plur., als sei er etwas ὡς τις ὢν. der Prahler, ἀλαζῶν, ὄνος, ὄ, im einzelnen Falle ὁ ἀλαζονεύων, ὁ μεγαληγορῶν. Prahlerie 1) leere ἀλαζόνες λόγοι, οἱ. ἀλαζονεία, ἡ. κομπῶδες, τό. ἡ ἀλαζονεία καὶ ὁ κόμπτος. konkret τὰ ἀλαζονεύματα. 2) mit Verdiensten ἀρχῆσις, εως, ἡ, μεγαλαυχία, ἡ, μέγαλαυχον, τό, μεγαληγορία, ἡ, konkret ἀρχημα, τό. lafs die P. μὴ μέγα λέγε. — Prahlerisch, ἀλαζῶν, ὄνος, ἀλαζονικός 3, μεγαληγός 2, κομπῶδης 2. p. jem. etwas erzählen καταλαζονεύεσθαι τι πρὸς τινα, in der Anklage p. übertreiben περὶ τινος. p. jem. mit seiner Tapferkeit drohen ἀπειλαίς ἐπικομπεῖν τὸ ἀνδρεῖόν τινι. er erhob prahlerisch seine Macht, z. B. ὑπερβάλλον ἐμεγάλυνε τὴν ἑαυτοῦ δύναμιν. den p. Glauben hegen μέγα φρονεῖν c. acc. c. inf. fut. Xen. Hell. 5, 4, 45.

**Quadrat**, das τετράγωνον, τό. — 200 Fuß ins Q. διακοσίῳν ποδῶν πανταχῶ. Q. einer Zahl, einer Linie δύναμις, εως, ἡ. das Q. geben δύνασθαι. im rechtwinkligen Dreieck ist das Q. der Hypotenuse gleich der Summe der Kathetenq. τριγώνου ὀρθογωνίου ἢ τὴν ὀρθίαν γωνίαν ἔπτείνονσα ἴσον δύναται ταῖς περιεχούσαις. quadrieren τετραγωνίζειν.

**Rache**, die τιμωρία, ἡ auch plur. an jem. τινός, für etw. ὑπέρ τινος. — R. nehmen an jem. τιμωρεῖσθαι τινα, für jem. ὑπέρ τινος, τιμωρίαν oft plur. ποιεῖσθαι med., an jem. τιμωρίας λαμβάνειν παρὰ τινος, wegen ὑπέρ τινος, τιμωρίαν κομίζεσθαι med., an jem. παρὰ τινος, für einen Toten ἀμύνεσθαι med. s. rächen. R. hinterher nehmen ἀντιτιμωρεῖσθαι. seine R. verfolgen τὰς τιμωρίας ἐπεξίεναι. auf R. sinnen τὴν τιμωρίαν μεταδιώκειν. R. von den Göttern erlangen = gerächt werden τιμωρίας (Gen.) τυγχάνειν ὑπὸ θεῶν. Rache ist für = wegen etwas jem. an jem. zugestanden περὶ τινος τιμωρία τινὶ πρὸς τινα ἀποδέδοται. sich zur R. wenden wegen etw. ἐπὶ τιμωρίαν τινός τρέπεσθαι. — Rachegeist προτροπαῖος, ὁ. Rachegeister ἀλιτήριοι, οἱ. παλαμναῖοι, οἱ. Rachgier, -sucht ἢ ἐπιθυμία τῆς τιμωρίας, rachgierig, -süchtig sein τὴν δόγγην ἀπομνημονεύειν s. nachtragen. — rächen jmdn. wegen etw. τιμωρεῖν τινὶ τι. r. wegen etwas τιμωρίαν oder τιμωρίας ποιεῖσθαι ὑπέρ τινος, τιμωρίαν ὑπέρ τινος ἐπιτιθέναι, r. etwas ἐπεξίεναι τινί. — sich rächen an jem. wegen etwas τιμωρεῖσθαι med. τινὰ τινος, ἀντί τινος, (selten in Prosa τίνεσθαι med.) τιμωρίαν ποιεῖσθαι (wegen etw.) τινος. an jem. μετιέναι τινὰ, ἐπεξέχεσθαι τινι. der Tote wird sich an uns nicht r. ἡμῖν προτροπαῖος ὁ ἀποθανὼν οὐκ ἔσται. — ἀμύνεσθαι τινος es war ein Vorwand für das, was sie erlitten hatten, sich zu rächen πρόσχημα ἦν ἀμύνεσθαι ὧν ἔπασον Th. 1, 96, 1, ὧν ἔπασχον ἡμῖν ἐτό Ant. 4 δ 6. Rächer τιμωρός, ὁ an jem., jemandes werden τιμωρόν τινος γίγνεσθαι, jemandes τινός oder τινί. rächerisch τιμωρός τινος Pl. leg. 872e.

**Strafe**, die, am Vermögen ζημία, ἡ, τὰ ἐπιζήμια, selten ζημίωμα, ατος, τό. zur Besserung κόλασις, εως, ἡ. Einem dadurch zu seinem Rechte zu verhelfen τιμωρία, ἡ, selten τιμώρημα,

ατος, τό. Sühne ποίνη, ή selten, Buße τίσις, εως, ή, gerichtliche δίκη, ή, selten δικαίωμα, ματος, τό, = gerichtliche Verfolgung δικαίωσις, εως, ή. Ehrenstrafe επιτίμιον, τό, wegen etw. τινός, das beantragte, verhängte Strafmafs τίμημα, ατος, τό, Str. wegen ungesetzlicher Amtshandlungen εἶθυναί, αί, als Lohn für Verbrechen επίχειρα, τά, Todesstrafe θάνατος ohne Artikel. Zusatz zur Str. προστίμημα, ατος, τό. Str. wegen etw. τινός auch αί περί τούτων τιμωρίαί, seitens jem. ή παρά τινος τιμωρία, jemandes ή κατά τινος τιμωρία. zur Str. επί τιμωρία, zur Str. dafür αντί τούτων. ohne Str. άνατεί. Schwere Str. μεγάλη, μεγίστη, εσχάτη, βαρεία, harte χαλεπή, strenge ισχυρά, verdiente αξία ζημία, αξία δίκη, die härtesten Str. πάντα τὰ χαλεπά. Festsetzung des Strafmafes τίμησις, εως, ή. die Str. der Götter zu gewärtigen haben τήν (τάς) παρά τῶν θεῶν τιμωρίαν (τιμωρίας) έπομένειν Isocr. 8, 120. 18, 3. Str. verdienen όφείλειν mit oder ohne ζημίαν, όφλισκάνειν ζημίαν. der Str. verdient ζημίας άξιος. οίμωξόμενος, ό. Str. verwirkt haben όφλισκάνειν mit oder ohne δίκην von 1000 Drachmen χιλίας δραχμάς, die Zahlung des sechsten Teils der beantragten Geldbuße bei einer falschen Anklage έπωβελίαν όφλισκάνειν, die Todesstrafe όφλισκάνειν θανάτου. wenn anders er die Str. von ihm längst verdient hatte έπερ προοφείλετο αύτῷ κακόν Ant. 5, 60. Str. beantragen vom Ankläger τιμάσθαι (med.) τινί τινος, μοι θανάτου, vom Angeklagten τιμάσθαι (med.) τινος, φνηής. γραψας καθ' έαυτοῦ θάνατον τήν ζημίαν Din. 1, 108. die härtesten Str. jem. ankündigen πάντα τὰ χαλεπά άνειπεῖν τινί. Str. setzen, ansetzen, bestimmen, auf etwas vom Gericht ζημίαν, τιμωρίαν τάττειν τινός oder εἰς τι, für jem. vom Gesetzgeber oder Gesetz ζημίαν, τὰ επιτίμια ποιεῖν τινί, εἰς τινα oder περί τινος, θάνατον αύτοῖς έποίησε τήν ζημίαν, ζημίαν προτιθέναι, auf etwas επί τινί ζημίας (δίκην) επιτιθέναι. für jem. περί τινος τάς τιμωρίας καταστήσασθαι, περί τινος τιμωρίαν όρίζειν. — für etwas τήν ζημίαν τινός κρίνειν, επιτίμια επιγράφειν, τήν ζημίαν τιθέναι τινός, τήν τιμωρίαν τάττειν τινός. als Str. etwas für jem. bestimmen, vom Richter τιμᾶν τινί τινος, φνηής μοι. τήν τίμησιν έπερ τῶν άδικημάτων ποιεῖσθαι (med.) Din. 3, 11. εἰν μὴ τὸ δικαστήριον πλείονος αύτῷ χρόνον τιμῆσιν τήν δίκην Pl. leg. 880c. das Gericht bestimmt das Strafmafs τὸ δικαστήριον τιμᾶ τὸ τίμημα. Im Passiv σοι πέντε καὶ εἴκοσι δραχμῶν έτιμήθη Hyp. Eux. 31, 1. ό τιμηθεῖς αύτῷ χρόνος Pl. leg. 880c. ein Prozeß, bei dem die Str. durchs Gesetz festgesetzt ist δίκη άτίμητος. die Str. verschärfen προστιμᾶν τινί mit und ohne δίκην. Eine Str. steht darauf ζημία επίκειται. darauf steht der Tod als Str. επί τούτοις θάνατος ή ζημία sc. έστι, επί τούτοις θάνατος ή ζημία κείται, auf vieles πολλῶν θανάτου ζημία πρόκειται. Str. steht auf etwas τιμωρία επί τινί έστι, für jem. έπόκειται τινί τιμωρία Lyk. 130. die Gesetze führen selbst die Str. für die Übertreter mit sich οί νόμοι αύτοῖ τοῖς παραβαίνουσι τάς τιμωρίας έχουσι. — eine Str. gegen jem. durchsetzen δίκην κατά τινος τελείσθαι med. — die Bestrafung (jemandes) erlangen τιμωρίας τυγχάνειν. es ward ihm die schwerste Strafe zuerkannt τῆς μεγίστης τιμωρίας ήξιώθη. Str. bringen über jem. τιμωρίαν επιφέρειν τινί. Str. auferlegen, zuerteilen, verhängen, belegen mit Str. ζημίαν, τιμωρίαν προστιθέναι τινί, pass. ζημία πρόσκειται τινί. τιμωρίαν, τίμημα, δίκην επιτιθέναι τινί, ζημιόδν τινά τινί, die Str. steht im Dativ, ζημίαις ζημιόδν τινα, er werde mit der Str. von 50 D. belegt ζημιούσθω πενήκοντα δραχμαῖς, mit der Todesstr. θανάτῳ ζημιούσθαι, selten τήν δόξαν ζημίαν τοῖς άρχουσι ζημιούσθω Pl. leg. 843e. τιμωρία oder ζημίαις κολάζειν, τίμημα κατάγειν κατά τινος, mit den schwersten Str. b. ταῖς εσχάταις τιμωρίαῖς τιμωρεῖσθαι τινα, τιμωρία μετέρχεσθαι τινα, die gebührende Str. auferlegen jem. wegen etwas δίκην επιτιθέναι τινί τινος, noch obendrein Str. auferlegen επιζημιόδν τινά τινί, σιατήρι Xen. Hell. 5, 2, 22. mit Str. etwas verfolgen έπεξερχεσθαι τι, τὰ άδικήματα, jemanden τιμωρίαῖς μετέρχεσθαι τινα. Str. vollziehen für jem. τάς τιμωρίας ποιεῖσθαι med. έπερ τινος, wegen etwas τινός oder έπερ τινος, die Str. in Anwendung bringen am Leibe τάς τιμωρίας ποιεῖσθαι εἰς τὰ σώματα, an Leib und Gut περί τε τοῦ σώματος

καὶ τῶν χρημάτων. zur Str. ziehen wegen Amtshandlungen jemanden εὐθύνειν τινά, κατενθύνειν τινός, er wurde wegen seiner Verbrechen zur Str. gezogen τῶν ἀδικημάτων εὐθύνθη. bei Privatleuten δίκην λαμβάνειν Einen παρά τινος, wegen etwas τινός, περί τινος, ὑπέρ τινος, εἰς χρήματα Dem. 22, 55. τιμωρίαν λαμβάνειν jem. παρά τινος, wegen etwas τινός. Str. findet statt τιμωρία γίγνεται. Str. trifft jem. ζημία γίγνεται τινι, es trifft mich eine Str. ζημίας, τιμωρίας τυγχάνω. die Schuldigen sollen Str. treffen τοῖς ὀφλοῦσι τιμωρία ἐπέστωσαν. der Str. verfallen ζημίας, τιμῆμασι περιπίπτειν, einer der der Str. verfallen ist ἔνοχος δίκην, ζημίας, τιμωρίας. von Str. getroffen werden τυγχάνειν ζημίας, τιμωρίας, wegen ὑπέρ τινος, ὑπέρ ἀδικημάτων. ἐνεχέσθαι ζημία, ἐπιτιμίοις. — Str. leiden ζημιόσθαι, κολάζεσθαι, τίνειν, τιμωροῦσθαι von jem. ὑπό τινος, τιμωρίαν ὑπέχειν wegen τινός, ἐν τιμωρία εἶναι, τιμωρίας συνέχεσθαι. sie leiden die äußersten Str. von ihren Feinden πέρασ ἔχουσι τῆσ παρά τῶν ἐχθρῶν τιμωρίας. Str. am Vermögen leiden τίμημα, ζημίαν ἀποτίνειν, εἰς χρήματα ζημιόσθαι, am Leibe τίμημα πάσχειν, ποίνας oder ποίνην τίνειν, τὰ ἔσχατα πάσχειν ὑπό τινος, ὑπό τῆσ πόλεωσ. die verdiente Str. leiden δίκην δίδουαι auch mit den Zusätzen ἀξίαν, προσήμουσαν, von jem. τινί oder ὑπό τινος, für, wegen etwas τινός oder ὑπέρ τινος auch περί τινος. δίκην παρέχειν, ἐπέχειν von jem. τινί, für etwas τινός oder ὑπέρ τινος. sie erlitten ihre verdiente Strafe τῆσ δίκησ ἔτιχον. Str. zahlen τὴν δίκην ἐπτίνειν für ὑπέρ τινος, von Beamten wegen Unterschleifs Str. zahlen κλοπῆσ ἕνεκα εὐθύνασ ὀφλισιάνειν. Str. seinerseits auch wieder leiden δίκην ἀντιδιδόουαι, ἀνταποδιδόουαι τὴν ἴσην τιμωρίαν oder τὴν τιμωρίαν ἀντιδιδόουαι wegen τινός. die Str. fällt auf uns zurück ἢ ποίνην εἰς ἡμᾶσ ἀναχωρεῖ. er hat seine Str. weg ἔχει τὴν δίκην, er hat dafür seine Str. weg ἀντι τούτων ἔχει τὰ ἐπίχειρα. glaubst du, daß der Mörder mit einer unbedeutenden Str. davonkommt? τὸν ἀποκτείνοντα οἶε ὡσ ἔτυχε ζημιόσθαι; — Zufällig ist eine Str. dafür nicht angesetzt παρεῖσθαι τὴν ὑπέρ τῶν τοιούτων τιμωρίαν συμβέβηκε. Str. nicht anwenden δίκην ἀπολείπειν, jem. die Str. wegen etwas schenken s. verzeihen. den Übelthättern die Str. erlassen τοῖσ ἡδίκητότασ τιμωρίας (Genit.) ἀφιέναι, ohne Str. jem. entlassen ἀζήμιον ἀφιέναι τινά. Str. von jem. nicht erfahren ἀζήμιον εἶναι ὑπό τινος. von Str. frei für Vergehn ἀτιμώρητος ἀμαρτημάτων. der Str. entgehn ἀτιμώρητον γίγνεσθαι, der verdienten Str. entgehn ἐκφεύγειν ἐκ τοῦ δικαστηρίου, διαφεύγειν τὴν δίκην, διαφεύγειν τὸ δίκην δίδουαι. Er entgeht der Str. der Götter nicht οὐκ ἔν ἐκφεύγοι τὴν ἀπὸ θεῶν τιμωρίαν. Sich der Str. fügen ζημίας εἶκειν. — **Strafen** am Vermögen ζημιόσθαι, mit 50 Talenten πενήτηντα ταλάντοις, am Geld χρήμασι, aber auch am Leben θανάτω, mit Schlägen πληγαῖσ, wegen, für ἀντί τινος. zur Besserung κολάζειν, die Strafe steht im Dativ ζημίας, χρήμασι, δεσμῶ, θανάτω, πληγαῖσ, οὐκ εἶδουαι, ἀτιμίας, jem. wegen etwas τινά τινος. zur Aufrechterhaltung von Recht und Gesetz τιμωρεῖσθαι med., jem. wegen etwas τινά τινος, in jemandes Namen ὑπέρ τινος. — selten τιμωρεῖν τινά, in jemandes Namen ὑπέρ τινος. — selten und mehr dichterisch τίνεσθαι med., ἀποτίνεσθαι med. s. Strafe auferlegen, verhängen u. s. w. — zum Strafen gehörig κολαστικός 3, das Strafen τὸ ζημιόσθαι, τὸ κολάζειν, τὸ τιμωρεῖσθαι, τὸ τιμωρίαν ἐπιτιθέναι, τὸ τιμωρίαν λαμβάνειν, τὸ τιμωρίαν ποιεῖσθαι. Straferkenntnis κατάνωσις, εὖσ, ἦ. der Strafer κολαστής, οὐ, δ.

**Tempel**, der, ἱερόν, τό. ναός, δ. νεώς, δ. des Herakles Ἡράκλειον, τό, des Apollon Ἀπολλώνιον, τό, der Aphrodite Ἀφροδίσιον, τό, der Göttermutter μητροῦον, τό, des Heros Ἡρώον, τό. = Kapelle ἔδη, τά. im T. des Dionysos ἐν Διονύσου. im T. des Zeus ἐν τῷ τοῦ Διός. im T. sein, von Schutzflehenden ἐπὸ τῷ νεῶ εἶναι. den T. ausfegen ἱερόν νεωκορεῖν. Tempelbezirk τέμενος, οὐσ, τό. Tempeldiener, -aufseher, -wärter νεωκόρος, δ. Tempeldienst αἰ ἀγιστεῖαι αἰ ἐν τοῖσ ἱεροῖσ. Tempelgeschenk s. Weihgeschenk. Tempelgüter τὰ ἱερά χρήματα. τὰ τοῦ θεοῦ χρήματα. Tempelherold ἱεροκήρυξ, υἱος, δ. Tempelhof προτεμένισμα, ατος, τό. Tempelräuber ἱερόσυλος, δ, im einzelnen

Falle *οἱ ἱεροσυλοῦντες, οἱ ἱεροσυλήσαντες*. Tempelraub *ἱεροσυλία*, ἢ. *ἱερῶν στέλῃσις, εως, ἢ. ἱερῶν κλοπή*. T. treiben *ἱεροσυλεῖν*, das, was man raubt, steht im Acc., *ὄπλα, εἰκόνα, τὰ τῆς θεοῦ. ἱεροσυλίας ἐργάζεσθαι* med., die Götterbilder rauben und die Tempel plündern *τὰ τῶν θεῶν ἔδη καὶ τοὺς νεῶς σιλᾶν*. das Meiste den Tempeln rauben *πλεῖστα σιλᾶν ἱερά*. Tempelschätze s. Tempelgüter.

**Und.** *καί. τέ. τέ-καί. τέ-τέ. τέ καί* und stark trennend *μέν-δέ*. Die gewöhnliche Verbindungspartikel zwischen gleichwichtigen Begriffen und Sätzen ist *καί*, wofür in der Prosa das alleinstehende *τέ* sehr selten ist. *περὶ τοῦ δουλεύειν καὶ τῆς μεγίστης τιμωρίας* Lys. 31, 26. es faßt *τέ* zwei Begriffe zu einer Einheit zusammen, wie bei den Lateinern -que, so daß *senatus populusque* den Staat bedeutet, ebenso ist Pl. Phaedr. 267a *Τισίαν Γοργίαν τε* zusammengefaßt zu denken zu dem Einheitsbegriffe Sophisten. Für das alleinstehende *τέ* ist in der Prosa gebräuchlicher *τέ καί*, um zwei Begriffe zu einer Einheit zu verbinden z. B. *παῖδες τε καὶ γυναικες. ἢ δημοδοξία τῶν ἀρχόντων τε καὶ ἀρχομένων. ὁ εὖ ζῶν μακάριος τε καὶ εὐδαίμων. Μηδοί τε καὶ Πέρσαι καὶ οἱ ἄλλοι*. Bei Aufeinanderfolge von drei und mehr koordinierten gleichwichtigen Begriffen oder Sätzen setzt der Deutsche und zwischen die beiden letzten Glieder, der Grieche *καί* zwischen alle. Das letzte Glied fügen Thukydides und Xenophon gern durch *τέ* an. Das Asyndeton hat der Grieche in den gleichen Fällen wie der Lateiner erstens bei leidenschaftlich erregter Rede Xen. Hell. 4, 3, 19, zweitens, wenn von einer Menge eine beliebige Anzahl von Dingen angeführt wird An. 2, 4, 28, daher in Aufzählungen, welche mit u. s. w. *τὰ τοιαῦτα, ἄλλοι, ἕτεροι, ἄλλα, οἱ ἄλλοι, τὰ ἄλλα, πάντα ταῦτα* schliessen. Bei völliger Gleichheit der Glieder wiederholen die Griechen nach *καί, τέ* die Präposition nicht: *οὐδαμοῦ ἄνθρωποι εὐχειρωτότεροί εἰσιν ἢ ἐν σίτοις καὶ ποτοῖς καὶ λουτροῖς καὶ κούρη καὶ ὑπνῷ* Xen. Cyr. 7, 5, 59. *πολύς* ist mit einem zweiten Adjektiv durch *καί* oder *τέ καί* zu verbinden *πολλοὶ πόλεμοι καὶ δεινοί. πολλά τε καὶ παντοδαπὰ καὶ ἄλλα*. Sind mehrere nicht gleichwertige Handlungen mit und verbunden, so treten die Nebenhandlungen im Griechischen ins Participium, wodurch und beseitigt wird. [z. B. so sprach er und setzte sich *ὁ μὲν ταῦτ' εἰπὼν ἐκαθέζετο*. Ich weiß recht wohl, wie alt ich bin und was für eine große Arbeit ich beginne *οὐκ ἀγνοῶ ἡλικίος ὃν ὄσον ἔργον ἐπίσταμαι τὸ μέγεθος* Isocr. 12, 36. Zwischen zwei und mehr Participia von gleichem Tempus tritt *καί*. Wenn und zwei direkte oder indirekte Fragen verbindet, so kann es durch Zusammenziehung derselben zu einem Fragesatze beseitigt werden: was und an wen giebt das ihm Schuldige und Geziemende diejenige Kunst, welche Heilkunde heisst? *ἢ τίσι τί ἀποδιδούσα ὑφειλόμενον καὶ προσήμον τέχνη ἰατρικὴ καλεῖται*; Pl. resp. 332c. erkennen, welche Frau und welcher Mann sich verbinden müssen *γινῶναι ποίαν χρὴ ποίῳ ἀνδρὶ συνεῖναι* Theaet. 149d. Bedenke, wie ich gegen dich bin und wie du gegen mich bist und mich dann tadelst *σκέψαι οὖν ὄντι μοι περὶ σέ ὅς ὢν περὶ ἐμὲ ἔπειτά μοι μέμνη* Xen. Cyr. 4, 5, 29. In der lebhaften, vorwurfsvollen Frage heisst und du? *τί δὲ σὺ*; — Und nicht vielmehr *ἀλλ' οὐ* Cyr. 2, 2, 19, und so, und daher *τέ*, und daher glaube ich, daß Agamemnon das Heer gesammelt hat *Ἀγαμέμνον τέ μοι δοκεῖ τὸν στόλον ἀγεῖραι* Th. 1, 9, 1. und so befahl er ihm aus dem Wege zu treten *ἐκέλευέ τε αὐτὸν ἐκ τοῦ μέσου ἐξίστασθαι* Xen. An. 1, 5, 14. und auch *καί* An. 7, 8, 15. Bei steigendem Fortschritt und auch *καὶ μὴν καί*, und nun auch *καὶ μὲν δὴ καί*. und zwar *καὶ ταῦτα, καὶ οὗτοι*. und andererseits, hinwiederum, ferner, und doch *καὶ δέ*, und doch *καίτοι*. und nicht nach affirmativen Sätzen *καὶ οὐ, καὶ οὔτε* — *τέ, καὶ οὔτε* — *οὔτε*, und nicht einmal *καὶ οὐδέ*, und niemand *καὶ οὐδείς*, nach negierten Sätzen heisst und nicht *οὐδέ* (*μηδέ*). Ist aber das zweite Glied untergeordnet, so tritt *καί* statt *οὐδέ* ein. z. B. *μηδὲ λείπειν τὴν τάξιν ταύτην καὶ μιμῆσθαι Λεωκράτην*. Lyk. 20.



**Vergnügen**, das, *ἡδονή*, ἡ. *ἡδύ*, *έος*, *τό*, das sinnliche V. *αἱ κατὰ τὸ σῶμα ἡδοναί*, *αἱ τοῦ σώματος ἡδοναί*, *αἱ περὶ τὸ σῶμα ἡδοναί*, *αἱ διὰ τοῦ σώματος ἡδοναί*, *αἱ παραντίκα ἡδοναί*, in Bezug auf Essen und Trinken *αἱ περὶ πότους καὶ ἐδωδὰς ἡδοναί*. sinnliches V. *τὸ τερπνόν*, die Ergötzung *τέρψις*, *εως*, ἡ, insofern es Wohlbehagen schafft *ἡδονάθεια*, ἡ. *εὐπάθεια*, ἡ. zum V. *πρὸς ἡδονήν*, = zur Unterhaltung *παιδιᾶς χάριν*. mit V. *ἡδέως*, mit dem größten V. *ἡδίστα*, mit welchem V. *ὡς ἡδέως*. mit V. bei Erlösung aus mißlichen Lagen *ἄσμενος* 3. die H. sahen mit V. die Hügel *οἱ Ἕλληνες εἶδον ἄσμενοι τοὺς γηλόφους*. ich hörte es mit V. *ἀκούσας ἡσθην*, mit V. = in Verbindung mit V. *μεθ' ἡδονῆς*. vor V. *ἐφ' ἡδονῆς*. V. am Gelde *ἡ ἀπὸ τῶν χρημάτων ἡδονή*. V. über das Unglück der Freunde, über den Ruhm *ἡδονὴ ἐπὶ τοῖς τῶν φίλων κακοῖς*, *αἱ ἡδοναὶ αἱ ἐπὶ ταῖς δόξαις*. V. machen, bereiten *ἡδονὴν ἀποδιδόναι τινί*, *ἡδονὴν διδόναι τινί*, *ἡδονὴν παρέχειν*, *ἡδονὰς παρασκευάζειν τινί*. V. sich verschaffen *ἡδονὴν κτᾶσθαι*, *παιδιὰν ποιῆσθαι* med., das V. das jem. zu teil wird durch Unmäßigkeit *αἱ ἡδοναὶ αἱ διὰ τὴν ἀκρασίαν τινὶ συμβαίνουσαι*. V. nachjagen *τὰς ἡδονὰς θηρεύειν*. ein harmloses V. haben *ἀσινῆ ἡδονὴν ἡδεσθαι*. V. haben an etwas *ἡδεσθαι τινὶ* oder *ἐπὶ τινί*. *ἡδοναθεῖν ἀπὸ τινος*. Es gereicht mir zum V. *ἡδομένῳ μοι ἔστι* oder *γίγνεται τι* oder c. inf., *ἡδύ μοι ἔστι* c. inf. oder acc. c. inf., *πάνν ἄν μοι τοῦτο ἐν μεγάλῃ ἡδονῇ γένοιτο*, nach Überstehung mißlicher Lagen *ἀσμένῳ μοι ἔστι* oder *γίγνεται τι*, als Unterhaltung *χάρις τινί ἔστι*. sich ins V. stürzen *ἐπὶ τὰς ἡδονὰς ὀρμᾶν*. dem V. ergeben sein *δουλεῖν τῇ ἡδονῇ*, = vergnüglich leben *ἡδοναθεῖν*, *ἡδοναθεῖν*, *ἡδέως ζῆν*, *ἡδέως βιοτεῖν*. Sie machen sich ein V. aus der Verachtung *ἀγάλλονται ἐπὶ τῷ καταφρονεῖν*. vergnügt *ἡδόμενος*, V. darüber, daß er gesiegt hatte *ἡδόμενος τῷ ἔργῳ ὅτι ἐνενίκηκει* Xen. Ag. 2, 5. Vergnügung s. Ergötzlichkeit. mitten in den V. nahm er den Krieg mit ihm in Angriff *μεταξὺ πάσων ἐδ' πολεμεῖν πρὸς αὐτὸν ἐπεχείρησε*. vergnügungssüchtig *ἡδοναθῶν* 3, *ἡδοναθῶς δουλεῖν τῇ ἡδονῇ*. Vergnügungssucht *ἡδοναθία*, ἡ. *ἡδοναθία*, ἡ = Jagd nach dem Angenehmen *ἡ τοῦ ἡδέος θήρα*.

**Wundern** sich über etwas *θαυμάζειν τι*, bei Th. auch c. dat., ich wundere mich über das Verschließen der Thore *θαυμάζω τῇ ἀποκλήσει μου τῶν πυλῶν* 4, 85, 3. bei persönlichem Objekt kommt der bloße Accusativ nicht vor. sich w. über jem. wegen etw. *τινά τινος* oder *τινός τι*, zuweilen *τινός τινος* Ant. 1, 28. Lys. 3, 44. 12, 41, auch findet sich der bloße Genitiv des persönlichen Objekts Th. 3, 38, 1. Lys. 7, 23. Isocr. 6, 93. 12, 16. 15, 18; 258. Die Person steht im Genitiv, wenn ein Satz mit *εἰ*, *ὅτι*, *ὅταν*, eine indirekte Frage oder ein Relativsatz Lys. 25, 1 folgt. Statt des Konjunktionalsatzes kann der Accusativ des substantivierten Infinitivs oder das Participium eintreten *οὐ θαυμάζω τὸ Κριτίαν παρανενομημένα* Xen. Hell. 2, 3, 36. *ἐθαύμαζον τοὺς Κορινθίους πρὸν μιν κρονομένους* Th. 1, 51, 2. — Erst bei den Rednern findet sich und auch bei ihnen selten ein Objektsaccusativ in Verbindung mit einem Satze: Isae 10, 18. Lys. 33, 7. Din. 2, 15. — sich wundern, daß *θαυμάζειν ὅτι* oder *διότι*, *περὶ τινος θαυμάζειν διότι* oder *εἰ*. sich sehr, höchlichst wundern *ἀποθαυμάζειν*, *εἰ*.

**Zügel**, der, am Kopfe des Pferdes *χαλινός*, ὁ, die Riemen, die der Reiter oder Wagenlenker in der Hand hält *ἡρία*, ἡ, oft im Plural. Der Teil, der Z. der über den Kopf des Pferdes geht *κορυφαία*, ἡ, = das Gebiß *ψάλιον*, τό. den Z. anlegen *χαλινὸν τὸν ἵππον*, *ἐμβάλλειν τὸν χαλινόν*, *τὸν χαλινὸν προσφέρειν τῷ ἵππῳ*, *τὰς ἡρίας περιβάλλειν περὶ τὴν κεφαλὴν*, *ψάλιον ἐμβάλλειν*, *τὴν κορυφαίαν περιτιθέναι*. den Z. abnehmen *ἐξαιρεῖν τὸν χαλινόν*. Rosse mit goldenen Zügeln *ἵπποι χρυσοχαλῖνοι*. ohne Z. *ἀχαλίνωτος* 2, *ἀχάλινος* 2. den Z. annehmen *χαλινὸν δέχεσθαι* oder *λαμβάνειν*, *εἰς τὸ στόμα δέχεσθαι τὸν χαλινόν*, *δέχεσθαι περὶ τὰ ὦτα τὴν κορυφαίαν*. die Z. ergreifen *λαμβάνειν τὰς ἡρίας*. im Z. halten *τὸν ἵππον ἀναλαμβάνειν*, *τὸν ἵππον ἐποχείριον ἔχειν*.

übertr. *κατέχειν τινά* oder *τί*, *κρατεῖν τινος*, *κολάζειν τινά*, *εἴργειν τινά*, *κολέειν τινά*, seine Hände *τῶ χεῖρε ἔχειν παρ' ἑαυτῷ*. *ταῦτα (τὴν δογμὴν καὶ ἔχθραν) πρώτως τε καὶ μετρώως διακείμενα ἔχειν*. leicht im Z. zu halten *εὐ κάθεκτος*, *εὐήγιος* 2. am Z. führen *τῆς ἡγίας ἄγειν τὸν ἵππον*. den Z. nachlassen *τὸν χαλινὸν διδόναι*, mit verhängtem Z. reiten *ἐλαύνειν ἀνέντας τοὺς ἵππους*. den Z. schiefen lassen *ἀνέναι (ἀνίημι) τὸν ἵππον*. auch übertr. seiner Zunge *ἐφεῖναι καὶ χαλάσαι τὰς ἡγίας τοῖς λόγοις*, *ἀνεμμένους τοὺς λόγους ποιῆσθαι*, den Begierden *τὰς ἐπιθυμίας ἀκολάστους εἶναι ἔαν*, der Lust *δι' ἡδονὴν τι δοῦν*, laß mir ein wenig die Z. schiefen *μικρὸν γέ μοι τῆς ἀρχῆς χάλασον*. — zügellos *ἀκολαστος* 2, *ἀνεπιπλήκτω τροφῇ τραφεῖς*, *ἔβριστής*, *οὔ*, *ἀκρατής* 2. ein z. Leben führen *ἀκολασταίνειν*. z. Freimütigkeit *ἀναπεπταμένη παρρησία*. Zügellosigkeit *ἀκολασία*, *ἡ*. *ἡ ἄγαν ἐξουσία*. *ἄνεσις*, *εὖς*, *ἡ*. *ἔβρις*, *εὖς*, *ἡ*. *τὸ ἀκολασταίνειν*. *ἀνεπιπληξία*, *ἡ*. *ἀσομία*, *ἡ*. die an keine Ordnung sich kehrende Z. der Soldaten *ἡ ἀσύντατος ἀναρχία*. — **zügeln** ein Ross *κατέχειν ἵππον*. *ἐπολαμβάνειν τὸν θυμοειδῆ*. *ἡρεμαίως προσάγεσθαι τῷ χαλινῷ*. übertr. *κατέχειν*, *μετριάζειν*. in der Seele die Begierden z. *τὴν ψυχὴν εἴργειν τῶν ἐπιθυμιῶν*. die Monarchie gezügelt durch gute Gesetze *μοναρχία ζευχθεῖσα ἐν γράμμασι ἀγαθοῖς*.

übertr. *κατέχειν τινά* oder *τι*,  
*τὸ χεῖρε ἔχειν παρ' ἑαυτῷ*.  
 leicht im Z. zu halten *εἰδὲ κά*  
 nachlassen *τὸν χαλινὸν διδόν*  
 schiefen lassen *ἀνιέναι* (*ἀνι*  
*ήνίας τοῖς λόγοις, ἀνεμμένον*  
*εἶναι εἶν, der Lust δι' ἡδον*  
*ἀρχῆς χάλασον.* — zügellos *ἀκ*  
 z. Leben führen *ἀκολασταίνει*  
*ή. ἡ ἄγαν ἐξουσία. ἄνεσις, ε*  
 die an keine Ordnung sich  
*κατέχειν ἵππον. ἐπολαμβάνει*  
*μετριάζειν.* in der Seele die F  
 durch gute Gesetze *μοναρχία*

*τινά, κολίειν τινά*, seine Hände  
*τε καὶ μετρίως διακείμενα ἔχειν.*  
*ήνίας ἄγειν τὸν ἵππον.* den Z.  
*αν ἀνέντας τοὺς ἵππείας.* den Z.  
 Zunge *ἐφείναι καὶ χαλάσαι τὰς*  
 den *τὰς ἐπιθυμίας ἀκολάστους*  
 Z. schiefen *μικρὸν γέ μοι τῆς*  
*ίς, ὑβριστής, οὔ, ἀκρατής 2.* ein  
*ρησία.* Zügellosigkeit *ἀκολασία,*  
*ν. ἀνεπιπληξία, ἡ. ἀνοσμία, ἡ.*  
*ος ἀναρχία.* — **zügeln** ein Rofs  
*ται τῷ χαλινῷ.* übertr. *κατέχειν,*  
*θυμιῶν.* die Monarchie gezügelt

